



Kinderverein Kalbach e.V.

Lesetipps

der Kinderjury der

38. Kalbacher Klapperschlange 2025

www.kinderverein-kalbach.de



Liebe Mitglieder der Kinderjury,
liebe Kinderbuchfreund*innen,



es ist geschafft: Die Kinderjury hat von 03. April bis 27. September aus insgesamt 60 Buchtiteln in drei Altersgruppen das Siegerbuch der **38. Kalbacher Klapperschlange** gewählt!

Wer bildet die Kinderjury?

Mitglied der Kinderjury ist jedes Kind, das bis zum Ende der Lesesaison mindestens fünf Bücher gelesen und eine Bewertung über das Online-Portal eingereicht hat. Dabei sind die Bücher in drei Klassenstufen eingeteilt: 2.- 3., 4.-6. und 7.-9. Klasse.

Wir freuen uns über das Interesse der Kinder und Jugendlichen an der Teilnahme an der Kalbacher Klapperschlange und an der Freude, Bücher zu lesen und zu bewerten! Klar, das Füllen eines Urteils und das Schreiben der Rezensionen kann auch ganz schön anstrengend sein. Vor allem bei der großen Auswahl an tollen Büchern! Kein Wunder, dass bei all den spannenden Geschichten die Wahl nicht einfach war. **Ein großes Dankeschön geht aus diesem Grund an alle Jurymitglieder!**

Aber auch dieses Heft enthält eine Auswahl aus den abgegebenen Beurteilungen **aller** Jury-Kinder - Eure Lesetipps. So haben alle die Möglichkeit, Eure Meinungen und Eure Empfehlungen nachzulesen, Anregungen zu bekommen und Tipps für das nächste Leseabenteuer einzuholen. Wir hoffen, dass die Bewertungen Lust auf weiteres Lesen machen!

In diesem Sinne:

Auf ein Wiedersehen bei der Kalbacher Klapperschlange 2026!

Euer Team der Kalbacher Klapperschlange

PS: Nicht zu vergessen: Recht herzlich möchten wir uns bei all den Verlagen bedanken, die uns mit den benötigten Büchern unterstützt haben!

Facts zur Kalbacher Klapperschlange

Hier sind einige statistische Werte:

- Knapp sechs Monate Lese- und Bewertungszeit standen zur Verfügung
- 195 der insgesamt 330 angemeldeten Kinder haben an den 12 Frankfurter Ausleihstellen mitgelesen und Bewertungen abgegeben
- 11 Kinder anderer Schulen oder aus anderen Städten haben sich über das Internet angemeldet
- 136 Kinder haben es geschafft, Mitglied der Jury zu werden
- 1.281 Bewertungen wurden insgesamt eingereicht und mussten geprüft und sortiert werden
- 1.147 Bewertungen wurden von den Jury-Kindern eingereicht

Ausleihstellen 2025 und ihre Leser*innen:

Kinderbücherei und Grundschulen		Weiterführende Schulen + Internet	
Kinderbücherei Kalbach		Internet-Anmeldungen	
Anzahl Jury-Kinder	13	Anzahl Jury-Kinder	7
Anzahl Jury-Bewertungen	152	Anzahl Jury-Bewertungen	42
Grundschule Kalbach		Elisabethenschule	
Anzahl Jury-Kinder	24	Anzahl Jury-Kinder	2
Anzahl Jury-Bewertungen	205	Anzahl Jury-Bewertungen	18
Grundschule Riedberg		Gymnasium Nord	
Anzahl Jury-Kinder	5	Anzahl Jury-Kinder	4
Anzahl Jury-Bewertungen	25	Anzahl Jury-Bewertungen	52
Judith-Kerr-Schule		Gymnasium Riedberg	
Anzahl Jury-Kinder	12	Anzahl Jury-Kinder	12
Anzahl Jury-Bewertungen	158	Anzahl Jury-Bewertungen	113
Marie-Curie-Schule		Josephine-Baker Gesamtschule	
Anzahl Jury-Kinder	20	Anzahl Jury-Kinder	5
Anzahl Jury-Bewertungen	157	Anzahl Jury-Bewertungen	29
Steffi-Jones-Schule		Wöhlerschule	
Anzahl Jury-Kinder	18	Anzahl Jury-Kinder	14
Anzahl Jury-Bewertungen	117	Anzahl Jury-Bewertungen	79

Was uns bewegt...

Wir haben viel Spaß dabei, die Kalbacher Klapperschlange am Leben zu erhalten. Aber wir verwenden auch viel Zeit und Mühe: Lesen der ca. 350 Neuerscheinungen eines Jahres, Kontakt halten zu den Verlagen, Vorbereitung und Durchführung der Vorjury, Betreuung der Ausleihstellen, Pflege der Homepage, Vorbereitung und Durchführung der Lese-Saison, Auswertung der ganzen eingegangenen Bewertungen, Bestimmung der Siegertitel und Aufbau dieses Rezensionsheftes.

Damit verfolgt die Kalbacher Klapperschlange folgende Ziele:

- Leseförderung: Lesen von mindestens fünf Büchern
- Förderung der Lesekompetenz (Leseverstehen): Verstehen und Zusammenfassen des Gelesenen
- Förderung des Spaßes am Lesen
- Förderung des Muts, sich mit einem Buch bzw. Thema zu beschäftigen, das sich von den üblichen Lieblingsthemen unterscheidet

Was die Mischung der Auswahl anbelangt, so versuchen wir jedes Jahr, euch nicht nur das Übliche wie Abenteuer-, Tier-, Sport- oder Fantasy-Bücher anzubieten. Es sind auch immer Bücher dabei, die aktuelle Themen wie Mobbing, Rassismus oder Diversität behandeln und die, wie die Bewertungen zeigen, bei den Kindern und Jugendlichen auch sehr gut ankommen.

Dieses Jahr überraschten uns die Zahlen, jedoch mit einer gewissen Skepsis: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Kinder-Jury sind weniger geworden. Zwar lagen die Werte der letzten Jahre noch nicht wieder auf dem Niveau vor der Pandemie, doch zuletzt hatten 200 Jury-Kinder insgesamt 1.828 Bewertungen abgegeben. In diesem Jahr besteht die Kinder-Jury aus nur noch 136 Kindern, die insgesamt 1.147 Bewertungen einreichten.

Woran könnte das liegen? Und was können wir tun, um wieder mehr Kinder zu erreichen? Mögliche Faktoren sind neben der verstärkten Nutzung von Smartphones auch die Sommersportarten, die viel Zeit mit sich bringen, sowie der Schulwechsel während der Lese-Saison, der das Lesen manchmal in den Hintergrund drängt.

Wir bleiben dran und hören zu: Wir prüfen, was wir verbessern können, damit die Klapperschlangen-Saison erneut erfolgreich wird und möglichst viele Kinder begeistert teilhaben. Unsere Ziele bleiben klar: Lesen stärken, Neugier wecken und Spaß an der Bewertung und dem Austausch fördern.

Inhaltsverzeichnis der Rezensionen nach Buchtitel

Klassenstufe 2-3

Autor*in	Buchtitel	Seite
Annette Moser	Alga Wasserhexe - Zauberei im Algenwald	8
Ariane Grundies	Als Anders in mein Leben rollte	8
Karin Gothe	Bella und die Böllersum-Bande	9
Mars-Leo Frei	Der Schwobbel - Ein Schleim zieht ein	9
Ulrike Rylance	Der Tiersitter-Club - Alles für die Katz	10
Heike Eva Schmidt	Die Nussknacker-Bande - Drei Chaoten auf vier Pfoten	10
Gina Mayer	Die Stadtgärtnerin - Lieber Gurken auf dem Dach als Tomaten auf den Augen!	11
Anna Lisa Kiesel	Die Weisheit der Eisbären	11
Tina Zang	Ein Schuljahr voller Zauberei	12
Alex Gross, Claudia Gotthardt	Furchtlose Federviecher - Alarm auf der Hühnerfarm	12
Stefan und Simon Rasch	Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes	13
Maria Parr	Himbeereis am Fluss	13
Joke van Leeuwen	Ich bin hier!	14
Susan Niessen	In unserer Schule spukt's - Das Geheimnis der Villa Einsiedel	14
Maren von Klitzing	Kastanienweg Nr. Kunterbunt - Ellas Marsmädchen-Tagebuch	15
Jasmin Schaudinn	Päckchensommer	15
Tina Schilp	Schwapp, der Geheimschleim - Der große Schleimassel	16
Lena Hach	Spuk im Kiosk	16
Sonja Kaiblinger & Der Anton	Ungeheuer lieb!	17
Barbara Laban	Wishkeeper - Das Land der verborgenen Wünsche	17

Klassenstufe 4-6

Autor*in	Buchtitel	Seite
Tolá Okogwu	Academy of the Sun - Onyekas Superkraft	18
Jacqueline Davies	Alice und die Geister von nebenan	18
Akram El-Bahay	Alma und die Landkarte der Zeit	19
Juan Gómez-Jurado, Bárbara Montes	Amanda Black – Die Mission beginnt	19
Michelle Kadarusman	BERANI - Malias mutige Mission	20
Marie Braner	Das Leuchtturm-Geheimnis	20
Carsten Henn	Die Goldene Schreibmaschine	21
Tanja Voosen	Die Hüter der flüsternden Schlüssel - Verlorene Magie	21
Catherine Wilkins	Du bist hier nicht der Boss!	22
Marta Palazzesi	Feder und Krallen	22
Leslie Connor	Hat irgendjemand Oscar gesehen?	23
Mara Andeck	It's me oder Wie mein Leben plötzlich glitzerte	23
Nikola Huppertz	Kusinenkram und Kunforak	24
Rosanne Parry	Lauf wie der Wind, Sky!	24
Liza Szabo	Marie Bot - Ein Kindermädchen zum Aufladen	25
Katherine Marsh	Mythen der Monster - Medusa	25
Mari Mancusi	New Dragon City - Eine verbotene Freundschaft	26
R.J. Palacio	Pony - Wenn die Reise deines Lebens lockt, mach dich auf den Weg	26
Andrew Lane	Sherlock & You - Das Rätsel um das verschwundene Haus	27
Martin Klein	Underdogs United - Ein Team für alle	27

Klassenstufe 7-9

Autor*in	Buchtitel	Seite
Kira Licht	A Spark of Time - Rendezvous auf der Titanic	28
Judith Mohr	Cole und die Sache mit Charlie	28
Katja Brandis	Der Fuchs von Aramir	29
Maja Nielsen	Der Tunnelbauer	29
Houssein Kahin, Kornelia Wald	Die Tasche	30
Jörg Isermeyer	Egal war gestern	30
Alexandra Fischer-Hunold	Ein Mörder auf der Gästeliste	31
Abigail Johnson	Even if I fall	31
Patrick Bard	Eyes closed - Wenn falsche Versprechen blenden	32
Nina Scheweling	Full Dive - Glaubst du wirklich, es ist nur ein Spiel?	32
Cornelia Franz	Goldene Steine	33
Miya T. Beck	Hinter dem Zeitenspiegel	33
Antje Herden	Korianderkuss	34
Dirk Reinhardt	No Alternative	34
Ursula Poznanski	Scandor	35
Mela Nagel	Stadt aus Wasser und Licht - Die Maskenmagierin	35
Emma Read	The House Trap - Diesem Spiel entkommst du nicht	36
Joanna Ho	Und zwischen uns ein Ozean aus Schweigen	36
Martin Schäuble	Warum du schweigst	37
Thomas Thiemeyer	Zefira - Es hätte sie nie geben dürfen	37

Die Siegertitel

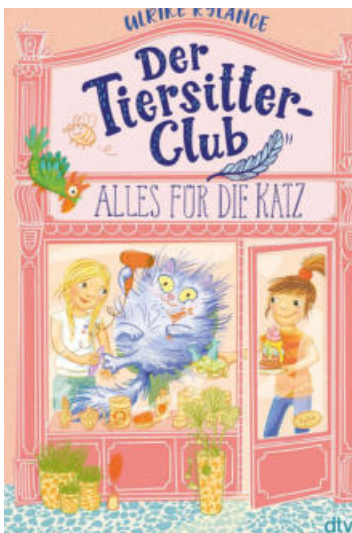
Die Siegerbücher der Kalbacher Klapperschlange 2025



Gesamtsiegerbuch aller Klassenstufen aus der Klassenstufe 4-6

Mari Mancusi
**New Dragon City - Eine verbotene
Freundschaft**

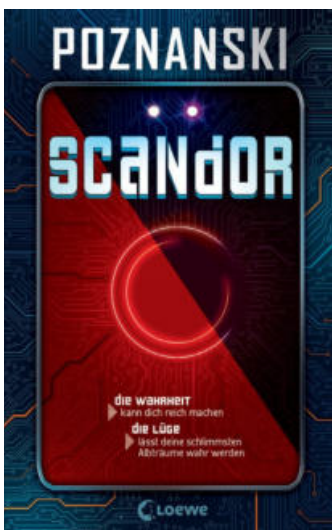
Arena



Siegerbuch der Klassenstufe 2-3

Ulrike Rylance
**Der Tiersitter-Club - Alles für die
Katz**

dtv Verlag



Siegerbuch der Klassenstufe 7-9

Ursula Poznanski
Scandor

Loewe

Bücher für die Klassenstufe 2-3

Annette Moser

Alga Wasserhexe - Zauberei im Algenwald

Arena, 144 Seiten

2-3



Die Geschichte handelt von Alga Wasserhexe, die von König Neptun auf eine Mission geschickt wird, damit sie ein Unterwasserhelfer wird. Leider hat Alga eine Glitzerallergie und in Neptuns Schloss ist alles voller Glitzer, was sehr lustig ist. Alga findet bei ihrer Mission in den Dunkelfelsen drei Gestalten, die alles vergessen wollen. Alga möchte den Dreien helfen und besteht damit unbewusst die Aufgabe von König Neptun. - Emil R. -

Am Anfang war das Buch ein bisschen langweilig, auf den letzten zehn Seiten war es aber richtig cool. Das war fast ein bisschen spät. - Lisa R. -

Das Buch ist super. Ich habe sehr mit Alga mitgefühl. Die Bilder auf dem Titel und vor allem im Buch waren toll und haben immer zum Erzählten gepasst. Die Geschichte ist spannend erzählt und hat mich immer wieder zum Lachen gebracht. Besonders das Ende war mega. - Klara M. -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es ist eine schöne Geschichte über eine Wasserhexe, die mit ihrem Besen spannende Sachen erlebt, mit einem schönen Ende. Beim Lesen habe ich mich gut gefühlt. - Melina O. -

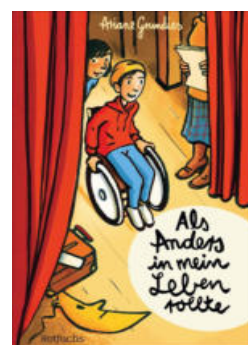
Der Titel klingt spannend und die Bilder sind im Buch sogar bunt und sehen schön aus. Es geht um eine Wasserhexe mit ihrem Besen und um dunkle Felsen und Zauberei. Die Wasserhexe heißt Alga. Ihr Besen heißt Aquaxas. Es gibt noch König Neptun und den Drachenkugelfisch Fauch. Das Buch ist abenteuerlustig und fantasievoll. Die Sprache war gut verständlich und außer Aquaxas gab es keine schwer auszusprechenden Worte. Ich habe mich gut beim Lesen gefühlt und das Buch hatte ein sehr schönes Ende. - Antonio S. -

Ariane Grundies

Als Anders in mein Leben rollte

Rotfuchs, 208 Seiten

2-3



Der neue Schüler Anders kommt in die Klasse, er sitzt im Rollstuhl. Ronja hat anfangs überhaupt keine Lust auf diesen Jungen zuzugehen. Denn ihre überkorrekten Eltern erzählen ihr plötzlich, dass sie sich getrennt haben. Sie hat jetzt also nichts übrig für den neuen Jungen im Rollstuhl. Doch durch das Theaterstück "Hänsel und Gretel", das die Klasse bald aufführen soll, kommen sie sich unweigerlich näher. Die beiden bekommen nämlich von der Klassenlehrerin die Hauptrollen. - Amitida L. -

Ich fand das Buch zuerst langweilig. Dann wurde es aber spannend und lustig. Es war auch ein bisschen interessant, weil man etwas über das Leben als Kind im Rollstuhl lernt. - Theresa W. -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es eine realistische Geschichte war. Anders und Ronja waren mir sympathisch. An manchen Stellen war es ein bisschen witzig. Das Ende war schön. - Lucie T. -

Ich fand das Buch gut, aber an manchen Stellen war es langweilig und einige Stellen waren sogar unverständlich. Zum Beispiel in einem Gespräch, wenn sie sich unterhalten haben. - Linus H. -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es hat nicht nur ein, sondern gleich mehrere wichtige Themen aufgegriffen, wie zum Beispiel Inklusion, Trennung und Freundschaft. Gleichzeitig wurden diese Themen auch noch in eine spannende Geschichte verpackt. Diese Geschichte könnte und passiert bestimmt auch häufig im echten Leben. Ich habe viel Neues über den Alltag von Rollstuhlfahrern gelernt, was ich sehr toll fand. - Jakob L. -

Ich fand das Buch sehr toll, weil es so geschrieben war, dass man sich gut in die Geschichte hineinversetzen konnte. Ich fand es gut, dass die Geschichte nicht kompliziert und dennoch spannend war. - Leander L. -

Im Buch geht es um Freundschaft, Patchworkfamilie und Gleichberechtigung. Die Hauptfiguren sind Ronja und Anders. Das Buch ist etwas traurig, aber auch lustig. Es ist verständlich und hat ein schönes Ende. - Rebecca S. -

Karin Gothe

Bella und die Böllersum-Bande

Dragonfly, 192 Seiten

2-3



Der Bürgermeister verkündet, dass die Schule geschlossen werden soll. Die Dorfkinder sind sauer, weil sie in eine andere Schule müssen und sich dann als Bande nicht mehr treffen können. Das wollen sie nicht zulassen und machen eine Kinderkonferenz. Sie streiken! Bella bekommt im Süßigkeitenladen ein Buch mit dem Titel "Revolution leicht gemacht". Sie veranstalten eine erste Demo und besetzen die Schule. Dazwischen gibt es viele Konflikte zu lösen, aber die Kinder sind am Ende erfolgreich! - **Giv L.** -

Ich finde das Buch nicht so gut, weil es mir schwer fiel es zu verstehen. Die Geschichte war aufregend, aber ich fand sie nicht so toll. - **Melina O.** -

Ich finde es ein bisschen blöd, dass in der Geschichte eine Beerdigung ist. Gut hat mir gefallen, dass die Schule noch erhalten werden soll und dass die Kinder sich dafür einsetzen. - **Charlotte K.** -

Ich finde das Buch gut, weil es aufregend ist. Was mir nicht gefällt, ist, dass jemand gestorben ist. - **Annabelle K.** -

Das Buch hat mir nicht so gut gefallen, weil es sehr, sehr ausführlich war. Zum Beispiel wurde der erste Tag über ganz viele Seiten beschrieben. Das fand ich nicht gut, weil ich dadurch das Gefühl hatte, dass ich gar nicht voran komme. Ich hatte eine spannende Geschichte erwartet und wurde enttäuscht. Ein Moment war jedoch spannend, aber das konnte mich dann nicht mehr packen. - **Greta B.** -

Das Buch ist traurig und lustig. Es ist gut verständlich. Ich habe mich gut gefühlt beim Lesen. - **Nathan A.** -

Das Buch ist ok, denn ich fand es nicht so gut, dass Bella immer mit ihren Fähigkeiten angegeben hat. Die Bilder im Buch und das Titelbild sind schön. Von allen Personen in dem Buch finde ich Kolja am besten. Er stand Bella, egal was war, immer zur Seite und ist einfach ein netter Typ. Man kann das Buch gut lesen, weil die Schrift relativ groß ist. Mir hat es gefallen, dass sich am Ende doch noch alles zum Guten gewendet hat. - **Gregor T.** -

Mars-Leo Frei

Der Schwobbel - Ein Schleim zieht ein

Fischer Sauerländer, 208 Seiten

2-3



Der Schwobbel zieht bei Akim ein. Akim hat keine Freunde und wird in der Schule geärgert. Zu Hause ist seine Teenager-Schwester fies zu ihm. Der Schwobbel geht mit in die Schule, bringt den Alltag durcheinander und erzählt eine Geschichte von einem verhexten italienischen Edelmann. Akim glaubt, dass die Geschichte wahr ist und vom Schwobbel handelt und er 3 Aufgaben lösen muss, um den Schwobbel zu erlösen. Akim schafft die Aufgaben und findet Freunde. - **Kilian D.** -

Zuerst war das Buch lustig, dann spannend. Ich würde es weiterempfehlen. - **Lisa R.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es war kreativ anders, mit einem Fantasiewesen und seinen besonderen Eigenschaften. Es war Spaß und man konnte es schnell und flüssig durchlesen. Die Namen der Lehrer sind lustig und passen richtig gut zu deren Charakter, wie Herr Machdumal. - **Manuel B.** -

Ich fand das Buch cool, weil Schwobbel so 'ne lustige Geschichte erzählt hat. - **Noah el K.** -

Ich fand das Buch sehr lustig und gut. Man konnte es gut lesen und auch gut verstehen. Die Schriftgröße konnte man gut lesen und das Cover fand ich auch gut. - **Paul H.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die ersten Seiten waren langweilig, aber dann wurde es super spannend. - **Maximilian B.** -

Mir hat das Buch sehr gefallen, weil der Schwobbel so lustig war. - **Maxim A.** -

Ich finde das Buch eigentlich ganz nett und lustig, aber an manchen Stellen finde ich, dass es noch ein bisschen besser beschrieben sein sollte. Das Buch war sehr cool und dass der Schwobbel einfach so in deren Leben platzt, fand ich lustig. Das Buch ist generell sehr kreativ und einfallsreich. Ich würde es weiterempfehlen. - **Manu A.** -

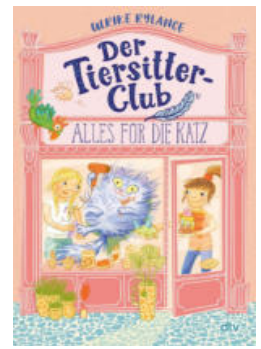
Das Siegerbuch der Klassenstufen 2-3

Ulrike Rylance

Der Tiersitter-Club - Alles für die Katz

dtv, 288 Seiten

2-3



In dem Buch geht es um zwei Freundinnen, Polly und Frieda. Sie möchten sich in den Ferien etwas Geld dazuverdienen und haben einen Aushang entdeckt, in dem eine Frau jemanden sucht, der auf ihre Katze aufpasst, während sie im Urlaub ist. Sie gründen den Tiersitter-Club. Aber es läuft nicht alles glatt... - Amina J. -

Mir hat das Buch ganz gut gefallen, da es so lustig war. Mich hat aber irritiert, dass die Leute fremden Grundschulern ihre Tiere anvertrauen. - **Lena S.** -

Ich fand das Buch sehr gut. Es war sehr spannend und ich wollte immer weiterlesen. Mir hat auch gefallen, dass ein Teil ein klitzekleines bisschen gruselig war. Ich habe richtig mitgefiebert und konnte mich sehr gut in die Hauptfiguren hineinversetzen. Nicht so gut gefallen hat mir, dass das Buch ein offenes Ende hat. Am Anfang hatte ich Schwierigkeiten, die Hauptfiguren auseinanderzuhalten und habe nicht sofort verstanden, aus wessen Perspektive es erzählt wird. - **Greta B.** -

Sehr gut. Mir gefällt die Geschichte besonders gut, weil sie so lustig ist. Man kann etwas über Tiere lernen, auch wenn die Handlung recht phantasievoll ist. Spannend ist der Moment, als Goldschnucki abhaut. Polly und Frieda stellen sich bei der Suche ziemlich dumm an, das halte ich für nicht sehr realistisch. Die Charaktere sind gut beschrieben und ich mag sie. Das Buch ist leicht verständlich geschrieben. - **Theresa P.** -

Ich fand das Buch gut, weil es um verschiedene Tiere ging und es manchmal lustig war. Außerdem gefiel es mir, weil es sehr spannend war und man es gut lesen konnte. - **Amelie K.** -

Ich fand den Titel sehr ansprechend und spannend. Es gab viele süße und lustige Bilder. Im Buch geht es um Tiere. Die Hauptfiguren sind die Tiersitter Frieda und Polly. Das Buch ist abenteuerlich und gut zu verstehen. Das Lesen hat Spaß gemacht. Das Ende ist schön, weil die Tiersitter alle Tiere versorgen konnten. - **Clara L.** -

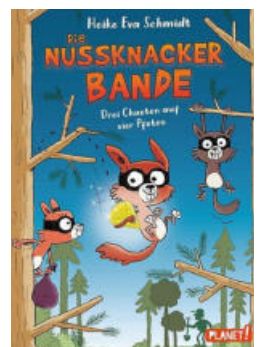
Ich finde es gut, weil man viel über Tiere lernt, und weil es dabei auch spannend ist. - **Annabelle K.** -

Heike Eva Schmidt

Die Nussknacker-Bande - Drei Chaoten auf vier Pfoten

Planet!, 144 Seiten

2-3



Es geht um drei mutige Eichhörnchen, die wie Robin Hood furchtlose Banditen sein wollen und eine Bande gründen. Eines Tages entdecken sie ein Lieferauto voller Nüsse und schlagen zu. Bei genauerem Hinsehen stellt sich heraus: in einigen Walnüssen stecken Glitzerdinger drin. Die Eichhörnchen vergraben sie nun, da sie sie für wertlos halten. Eine Geschichte voller Chaos und kleinen Streitereien. - Mira A. -

Mir hat das Buch gut gefallen. Es ist schön zu lesen, die Buchstaben sind mittelgroß und die Geschichte spannend. Mal was anderes. - **Leon S.** -

Das Buch war sehr spannend und gut zu lesen. Ich wollte immer wissen, wie es weitergeht und es wurde nie langweilig. - **Lijan P.** -

Ich fand den Reim im Titel gut. Mir hat gefallen, dass Eichhörnchen die Hauptfiguren sind. Ich fand das Abenteuer schön und wie sie probiert haben, sich mit den Menschen zu verständigen. - **Helena B.** -

Das Buch ist sehr cool. Es war ein sehr gutes Buch. Es war sehr lustig und cool. Ich bin froh, dass dieses Buch existiert. Eines der besten Bücher aus der ganzen Klapperschlange für mich. - **Amanuel D.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es sehr lustig und gut zu lesen war. Der Inhalt war gut verständlich. Die Hauptfiguren waren Schnick, Schnack und Schnuck, die Nussknacker-Bande, sehr schlau und mutig. Am Ende haben sie einen Fall erfolgreich gelöst und die Diebe überlistet. - **Jonathan J.** -

Ich fand das Buch eigentlich ganz gut, weil es spannend war. Ich habe es recht schnell durchgelesen, was ja auch zeigt, dass es sehr spannend war. Von der gleichen Autorin gibt es noch die Lama-Gang und ich fand cool, dass die dort eingebaut waren. - **Greta B.** -

Gina Mayer

Die Stadtgärtnerin - Lieber Gurken auf dem Dach als Tomaten auf den Augen!

Ravensburger, 192 Seiten

2-3



Wie bitte? Toni soll aufs Land ziehen, nur weil ihre Mutter sich nach einem grünen Garten sehnt? Aber nicht mit ihr. Sie hat auch schon einen Plan. Oben auf dem Dach ist doch genug Platz für einen grünen Garten. Allerdings ist es nicht nur ein Problem, wie sie das alles auf die Beine stellen sollen, sondern auch, was die anderen Nachbarn dazu sagen. - Rebecca S. -

Das Buch fand ich schon ganz gut - **Mila Me.** -

Das war das beste Buch, weil sie so viele Ideen hatte, wie man Pflanzen einpflanzen kann. - **Emma M.** -

Ich fand das Buch sehr gut. Mir hat sehr gut gefallen, dass sie einen Dachgarten gebaut haben. Und dass da so ein Hund war, der - sehr witzig - Gurke hieß. Das Ende vom Buch fand ich auch sehr schön. - **Helene K.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Ich mag Pflanzen, ich mag Gartenarbeit. Es gab immer wieder sehr viele coole Tipps und Tricks. Die Geschichte an sich war auch schön, eine sehr schöne Freundschaft. - **Mikail Y.** -

Ein tolles Buch, in dem es sehr viele Tipps für die Gartenarbeit gibt. Ich habe mich beim Lesen sehr in der Nähe von Toni gefühlt. - **Anna D.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es eine schöne Geschichte über Freundschaft und gemeinsame Aktionen in der Nachbarschaft ist. Mir war Toni sympathisch, weil sie zu allen nett war und nicht aufgegeben hat, dafür zu kämpfen, in dem Hochhaus wohnen zu bleiben. Ich konnte mich gut in Toni hineinversetzen und verstehen, dass sie nicht wegziehen wollte. Ich fand es sehr nett von ihr, dass sie jeden beim Gärtnern auf dem Dach hat mitmachen lassen, auch Frau Block, die vorher gemein zu den Kindern war. - **Clemens T.** -

Anna Lisa Kiesel

Die Weisheit der Eisbären

Loewe, 208 Seiten

2-3



Es geht um die Eisbärin Miki. Mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Nuka lebt sie am Nordpol und lernt Robben zu fangen. Erst werden Miki und Nuka von ihrer Mutter verlassen und dann geht jeder seinen eigenen Weg. Miki lernt die Polarfuchsin Tiri kennen und auch andere Eisbären. Am Ende bekommt sie selbst ein Baby und bringt diesem alles bei. - Jasmin N. -

Mir hat das Buch sehr gefallen, weil es für mich richtig interessant war. - **Maxim A.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, das Leben der Eisbärin wird ziemlich echt beschrieben. Für mich als Leseanfängerin war das Buch zu lang, ich habe es mit Mama und Papa im Wechsel gelesen. - **Charlotte P.** -

Ich fand das Buch gut, an manchen Stellen spannend und auch traurig, als sie sich trennen mussten. Ich würde das Buch weiterempfehlen. - **Linus H.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Die Geschichte fand ich vor allem abenteuerlich, aber auch spannend und schön. Es war nur etwas traurig, weil Miki unfreiwillig ihre Familie verlassen musste. Schön war, dass Miki ein Kleines bekommen hat. Aus dem Buch kann man etwas über Eisbären und ihr Leben lernen. Es war sehr realistisch geschrieben. Das Buch war leicht zu lesen und der Titel passt zum Buch. - **Theresa P.** -

Das Buch hat mir von allen bisherigen Büchern am besten gefallen, weil es sehr spannend geschrieben ist. Es war für mich gut zu lesen, weil es einfach geschrieben ist und ich alles gut verstehen konnte. - **Maximilian B.** -

Ich fand das Buch sehr toll - spannend, etwas traurig und hoffnungsvoll. Uns Menschen geht es so gut! Die Tiere können nicht einfach in den Supermarkt gehen, wenn sie Hunger haben. Sie haben ein sehr hartes Leben und können jederzeit sterben. Mir hat es vor Augen geführt, wie wichtig es ist, die Natur nicht auszurauben, damit die Tiere es nicht noch schwerer haben. Das Buch hat viele schöne Bilder, die gut zur Geschichte passen. Ich finde das Ende toll, weil ich sicher bin, dass Miki stark ist und durch ihre Abenteuer viel gelernt hat. Es war richtig toll, dass Miki sich um das Eisbärmädchen gekümmert hat, das gerade ihre Mama verloren hatte. - **Giv L.** -

Ich fand das Buch toll, weil es aus der Ich-Perspektive vom Leben der Eisbären erzählt. - **Finn H.** -

Tina Zang

Ein Schuljahr voller Zauberei

arsEdition, 144 Seiten

2-3



Elena zieht mit ihrer Familie in ein kleines Dorf, was ihr erst nicht gefällt. In der Schule kommt sie in ein kleines Klassenzimmer ohne Smartboard, wie sie es von der alten Schule kennt, sondern mit Tafel und quietschender Kreide. Dann verschwindet auf einmal die Katze Fienchen. Sie ist in ein altes, verschlossenes Klassenzimmer reingesprungen. Das vergessene Klassenzimmer, was 70 Jahre keiner aufgemacht hat und das zaubern kann! - Kira L. -

Das Buch war unterhaltsam und man freut sich schon beim Lesen auf das nächste Erlebnis, das passieren wird.

- Luka E. -

Ich fand dieses Buch wegen all der magischen Erlebnisse sehr lustig. Besonders toll fand ich den Mäuse-Pausengesang! Ich würde gerne 20 Pkt vergeben, kann es jedoch nicht, weil ich sie schon aufgebraucht habe. Schön, dass es inzwischen schon 3 Fortsetzungen gibt! - Ayko T. -

Das Buch war Mega! Weil ich Zauberei mag und ich auch die Schule sehr mag. Und ich fand es auch lustig. Aber es war nicht so spannend. - Ellis H. -

Ich beurteile das Buch mittel. Ich fand es schade, dass das Zauberbuch verschwunden blieb. Außerdem hat es lange gedauert, bis es spannend wurde. Es gab zu wenig Zauberei. - Malia H. -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es sehr spannend war. Es ging dabei um einen Jungen, der in einem verzauberten Klassenzimmer war. - Aurelia F. -

Es hat mir super gefallen, weil es sehr lustig und auch sehr spannend war. Das beste Buch, das ich bisher gelesen habe. - Lena G. -

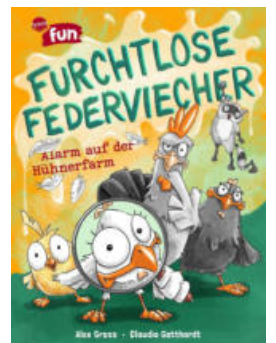
Ich fand das Buch eher mittelmäßig, weil die ersten Seiten eher langweilig waren. Es wurde sogar auf 4 Seiten darüber geschrieben, ob Schnecken rückwärts kriechen können... Zum Ende hin wurde es aber lustig. - Leander L. -

Alex Gross, Claudia Gotthardt

Furchtlose Federviecher - Alarm auf der Hühnerfarm

Arena, 136 Seiten

2-3



Es geht um eine Hühner-Gang, die ein Rätsel lösen muss, weil die Einwohner von Rotzbach sich streiten und alle weggehen. Sie dachten, es gibt einen Obstdieb. Aber es gab keinen Dieb. Sondern die Bienen sind weggegangen, weil es kein Wasser mehr gab und dann gab es auch kein Obst mehr. Dann war der Bach gestaut, weil Bäume umgekippt sind. So hängt in der Natur alles zusammen. Dann sind die Dorfbewohner wieder nach Rotzbach gekommen. - Mila Mo. -

Ich fand das Buch sehr lustig und spannend und dadurch wurde es gut. - Zoha H. -

Ich habe das Buch gut verstanden. Ich fand es spannend, abenteuerlich und lustig. Ich habe sehr viel gelacht beim Lesen. - Nathan A. -

Ich fand es gut, dass das Buch viele Bilder hatte und die Geschichte hat mir auch gefallen. - Helena B. -

Ich fand das Buch sehr verständlich zu lesen und es gab auch viele Witze und ich musste oft lachen, da es viele Fakten über die Stadt gab, wie zum Beispiel, dass mal ein Riese in den leeren Fluss gerotzt hat und dadurch der Rotzbach entstanden ist. - Yasmin B. -

Es ist ein lustiges und kindgerechtes Buch. Durch die vielen Bilder kann man sich alles gut vorstellen. - Luka E. -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es lustig und gleichzeitig spannend war. Ich fand es gut, dass die Hauptdarsteller Tiere waren, weil die Geschichte dadurch mehr Spaß gemacht hat. Der Waschbär hat mir nicht ganz so gut gefallen.

- Leander C. -

Mir hat gut gefallen, dass der Text große Schrift hatte und viele Bilder. Rotzbach finde ich einen lustigen Namen. Mein Tipp für nächstes Mal: Nicht unbedingt ein Buch über Umweltschutz schreiben. - Milan M. -

Stefan und Simon Rasch

2-3

Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes

Hasenfrosch Verlag, 208 Seiten

In dem Buch geht es um den kleinen Hasen Hollywood und um seine Freunde Kate, Giovanni, Affe und Mama Lu. Sie finden ein Ei bei einem Piraten und aus dem Ei schlüpft ein Drachhorn. Sie müssen das Drachhorn zu seiner Mama zurückbringen und erleben dabei ein Abenteuer. - Felix H. -



Das Buch hat mir gefallen, weil die Bilder so gut waren. - Aurelia F. -

Das Buch war richtig witzig und ich konnte gar nicht aufhören zu lesen. Die Geschichte hatte viel Humor und gute Scherze. Die Bilder waren okay. - Nicolas C. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Die vielen Bilder waren schön und lustig. Die Geschichte war spannend und witzig. Besonders Giovanni, die Maus, hat mir mit seinem Glückskäse gefallen. Zuerst kam mir das Buch sehr lang vor, aber durch die vielen Bilder und die spannende Geschichte wurde das Buch nicht langweilig. - Leander C. -

Gut! Besonders gut gefallen hat mir, dass Hase Hollywood trotz seiner Angst die Reise zum Drachenland geschafft hat. Die Reise war sehr spannend. Es gab viele bunte Bilder. Die Schriftgröße war gut zu lesen. - Malia H. -

Mir hat das Buch gut gefallen, denn es gab viele Abenteuer und die Figuren waren witzig. Hase Hollywood ist eine sehr große Leseratte, das finde ich gut. Die Bilder passen sehr gut zur Geschichte. - Niklas M. -

Ich fand das Buch sehr lustig, einfallsreich und spannend. Man konnte die Schrift sehr gut lesen und es wurde auch nicht zu klein geschrieben. Auch das Cover finde ich sehr gut und passend. - Paul H. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es gut zu lesen war und ich mochte die vielen Bilder. Den Schriftstil konnte ich gut lesen. - Lijan P. -

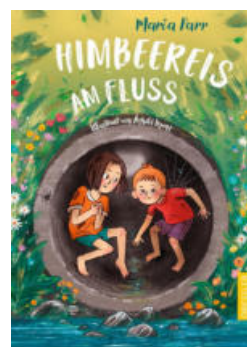
Maria Parr

2-3

Himbeereis am Fluss

Dressler, 206 Seiten

Im Buch geht es um ein Alltagsabenteuer, das Ida und ihr fünfjähriger Bruder Oskar, die am Fluss leben und sich ein Zimmer mit einem Hochbett im Keller teilen, in einem kleinen Dorf in Norwegen erfahren. Die beiden erleben gemeinsam viele alltägliche Situationen, die sowohl lustig als auch traurig sein können. Es gibt kleine und große Dinge, wie Einschulung, Halloween, eine selbstgebaute Hütte oder eine Magen-Darm-Grippe, die die ganze Familie erfasst. - Rian H. -



Das Buch hat viele emotionale Stellen. Mal traurig, mal glücklich. Ich würde es weiterempfehlen. - Daphne M. -

Das Buch war gut, aber am Anfang etwas langweilig. Später wurde es spannender und witziger. - Amelie L. -

Ich fand das Buch cool, weil es viele Bilder hat. Der Text war für mich auch sehr klar und deutlich geschrieben. Es gab auch viele lustige Sätze :) Insgesamt war es auch sehr spannend für mich zu lesen. - Yasmin B. -

Das Buch ist schön, aber am Anfang weiß man nicht genau, um was es geht. Der Titel des Buches passt nicht zu der Geschichte. Manche Wörter sind schwierig zu lesen. Es ist traurig, wenn in der Geschichte jemand stirbt und wenn ein Hirsch erschossen wird. Es ist schön, wie die beiden ihre Flusssafari machen. Das kann man sich gut vorstellen. Es ist cool, was sie machen und es ist irgendwie toll, wie spontan sie was unternehmen. - Charlotte K. -

Die Geschichte fand ich schön, weil sie gut ausging und spannend, weil sie viel erleben. - Elisa Mariel H. -

Ich finde das Buch lustig, spannend und fantasievoll. Es hat mir Spaß gemacht es zu lesen. - Theresa W. -

Ich fand das Buch nicht ganz so schön, weil es etwas langweilig war und auch etwas traurig. Manche Stellen im Buch fand ich lustig, z.B. dass Ida vor Klobürsten Angst hatte. Auch als sie der Mutter aus Versehen mit dem Lexikon auf den Kopf gehauen hat, musste ich lachen. - Leander C. -

Joke van Leeuwen

Ich bin hier!

Gerstenberg, 120 Seiten

2-3



Jonas Mama ist gestorben, ihr Papa arbeitet viel. Deshalb geht Jona nach der Schule zu ihrem Papa ins Büro in einem Hochhaus. Eines Tages wird Jonas Stadt von einem Hochwasser überschwemmt. Weil Jona auf dem Dach des Hochhauses eingeschlafen ist, kann sie nicht gerettet werden. Jona ist tagelang allein im Hochhaus. Um auf sich aufmerksam zu machen, legt sie mit Zuckerwürfeln auf dem Dach den Satz: "Ich bin hier." Am Schluss wird sie gerettet. - Berend B. -

Die Geschichte war ein bisschen ernst. Sie hat mich nicht gefesselt. - Zlata Z. -

Die Geschichte im Buch war gut, aber nach einer Weile auch etwas langweilig. Es gab einen spannenden Höhepunkt, aber danach wurde es langweilig. - Amelie L. -

Ich fand das Buch nicht so gut, weil es am Anfang schon irgendwie mit dem Hauptteil angefangen hat, fand ich. Also es gab keine Einleitung. Ansonsten fand ich das Buch lustig, traurig und auch ein bisschen spannend. Das Cover hat mir auch sehr gut gefallen. Die Schriftgröße war sehr gut und man konnte es gut lesen. - Paul H. -

Ich fand gut, dass Jona durch ein Flugzeug gefunden und gerettet wurde. Für mich als Leseanfängerin war das Buch nicht spannend genug. Ich habe es nur zusammen mit Mama geschafft, das Buch bis zum Schluss zu lesen. - Charlotte P. -

Es war etwas langweilig geschrieben und die Spannung hat gefehlt. Aber die Geschichte war fesselnd. - Luka E. -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es spannend war. Man hatte viel Mitleid, aber es ist auch nicht zu gruselig. Die Geschichte war so spannend, dass ich immer weiterlesen wollte. - Milan M. -

Susan Niessen

In unserer Schule spukt's - Das Geheimnis der Villa Einsiedel

Rotfuchs, 144 Seiten

2-3



Es geht um die Clique von Ravi, Lukas, Johanna und Sylvie aus der 3b und den Geist Otto. Für eine kurze Zeit ist der Schulunterricht der Freunde in eine alte Villa verlegt. Dort scheint es zu spuken, da immer wieder merkwürdige Dinge passieren. Die Freunde versuchen herauszufinden, was dort vorgeht. Zum Schluss treffen der Geist, der dort lebt, und die Freunde aufeinander und freunden sich an. - Leon R. -

Mir hat das Buch so mittelgut gefallen. Es war an sehr vielen Stellen nicht so spannend. - Amelia P. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es war spannend, lustig und voller Abenteuer. Man wollte gar nicht aufhören zu lesen, da es immer spannender wurde. - Lilly W. -

Ich fand das Buch spannend. Es ist immer wieder etwas Neues passiert. Es gab auch gruselige Momente, die haben mir auch gut gefallen. - Boris D. -

Das Buch hat mir ganz gut gefallen. Vor allem mochte ich die Geister, das war spannend. Die Zeichnungen gefallen mir, sie sind süß, besonders die Kulleraugen. - Lucie S. -

Ich fand das Buch gut. Die Streiche vom Geisterkind Otto haben mir besonders gut gefallen. Das Buch war sprachlich gut ausgedrückt. Die Charaktere waren gut beschrieben. Es hat ziemlich lange gedauert, bis sie das Geisterkind Otto entdeckt haben. Das fand ich nicht so toll. Die Bilder waren schön und ansprechend. - Klara M. -

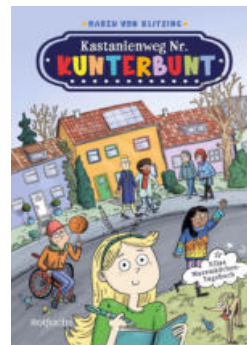
Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es spannend war. Ich fand gut, dass es um eine Gruppe von Kindern ging, die meistens zusammengehalten haben. Ich fand auch toll, dass es eine Fantasiegeschichte war. - Maximilian B. -

Ich fand das Buch gut. Es war spannend. Es hatte viele Bilder und war eine spannende Detektivgeschichte. Die Kinder und das Gebäude begannen für mich zu leben. - Aurelia F. -

Das Buch war gut, weil es auch ein bisschen gruselig ist. Ich fand es witzig, dass die Schilder vertauscht wurden. Das Buch war spannend zu lesen. Besonders gut haben mir der Geist Otto und die Katzen gefallen. - Felix H. -

Maren von Klitzing
Kastanienweg Nr. Kunterbunt - Ellas Marsmädchen-Tagebuch
Rotfuchs, 174 Seiten

2-3



Ella und ihre Familie feiern Silvester. Beim Bleigießen gießt Ella ein Ufo. Als ihre Mutter dann noch ihre gelben Lieblingsklamotten grün verfärbt, versteht sie dies als Zeichen: Sie begibt sich auf eine Marsmädchenmission und betrachtet fortan alles mit den Augen einer Außerirdischen. Außerdem hält sie ihre Erlebnisse in einem Tagebuch fest. - Ayko T. -

Ich fand das Buch lustig und spannend, weil Ella das Leben mit anderen Augen betrachtet. - **Tom F.** -

Es hat mir gut gefallen, weil es um Familie und Freunde geht. Anfangs war es etwas langweilig, aber dann wurde es immer besser und auch teilweise lustig. Klasse fand ich, wie die Erwachsenen das Rollenspiel von Ella mitgespielt haben. - **Luka E.** -

Ich fand das Buch schlecht. Die Geschichte gefällt mir nicht. Die Handlung ist zwar phantasievoll und lustig gedacht, aber vor allem finde ich sie langweilig und übertrieben. Ich kann mich nicht in die Hauptperson hineinversetzen. Die meisten Bilder sind hässlich. Ich kann das Buch nicht empfehlen. - **Theresa P.** -

Ich fand gut, dass Ella Opa das Kochen beigebracht hat und am Ende alle Nachbarn zum Essen eingeladen wurden. Nicht so toll fand ich, dass es keine richtige Handlung bzw. keinen roten Faden gab, daher fand ich das Buch eher langweilig. - **Charlotte P.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es sehr schön und gut vorstellbar beschrieben ist. Ich fand es toll, dass alle Menschen, die im Kastanienweg wohnen, nett zueinander sind. - **Stina T.** -

Mir hat das Buch mittelgut gefallen, weil ich die Geschichte manchmal ein bisschen seltsam fand. Sonst war die Geschichte aber schön. Ich fand Ella nett, aber ich konnte nicht verstehen, warum sie sich einfach in ein fremdes Auto gesetzt hat. Das Buch hat ein gutes Ende. - **Clemens T.** -

Jasmin Schaudinn
Päckchensommer
dtv, 192 Seiten

2-3



Kalle und sein kleiner Bruder Frieda wollen mit dem Papa nach Italien in den Urlaub fahren. Zuerst geht es nicht, weil der Papa doch arbeiten muss. Dann fahren sie aber ganz spontan mit dem Postauto los Richtung Italien. Sie malen das Auto an, damit man nicht mehr sieht, dass es ein Postauto ist. Die Reise wird aufregend, aber wunderschön. Am Ende können sie gerade noch verhindern, dass der Papa seinen Job verliert. - Theresa W. -

Ich fand das Buch mittelmäßig, weil es nicht so lustig und spannend war. - **Amanuel D.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es schöne Bilder hatte und eine spannende Geschichte mit einem guten Ende. Die Hauptfiguren sind Kalle, sein Bruder Frieda und der Papa. Sie machen unerlaubt Urlaub in Italien und erleben eine abenteuerliche Reise wie im richtigen Leben. - **Jonathan J.** -

Es war ein tolles Buch für die Sommerferien. Ich fand die Idee vom Vater, einfach doch loszufahren, total verrückt. Schön ist, dass er am Ende seinen Job behalten kann. Es war wirklich lustig, hat sich gut gelesen. Mir hat das Buch gefallen. - **Charlotte P.** -

Das Buch handelt von einer Reise. Der Titel klang spannend. Es gab schwarz-weiße Bilder und damit konnte man die Geschichte besser verstehen. Die Hauptfiguren sind Kalle und sein Bruder Frieda, der eigentlich Friedrich heißt, und Papa Konrad. Es ist abenteuerlich, weil die drei mit einem Postauto nach Italien fahren. Die Sprache ist einfach und verständlich. Das Buch war in der Mitte nicht so spannend, aber es hat ein schönes Ende. - **Antonia S.** -

Ich fand das Buch sehr gut. Es war witzig, aber auch ein bisschen traurig. - **Mila Mo.** -

Das Buch war sehr lustig. Die Gefühle waren gut ausgedrückt. Ich würde es weiterempfehlen. - **Daphne M.** -

Tina Schilp

Schwapp, der Geheimschleim - Der große Schleimassel

cbj, 160 Seiten

2-3



Es geht um die Geschwister Lukas und Lou, die ein gemeinsames Hobby haben: Schleim produzieren. Bis eines Tages ein Unglück passiert und das Haus unter Wasser steht. Die Strafe ist ein Schleimverbot. Die beiden finden aber noch einen Glitzersand vom Flohmarkt und wollen einen letzten Schleim damit herstellen. Dieser Schleim ist anders und besonders. Er kann reden und ist lebendig, er ist lustig und macht gerne Unsinn, er kann aber auch bei Problemen helfen. - Malia H. -

Mir gefällt das Buch sehr gut, weil der Schwapp süß und putzig ist. - **Lucie S.** -

Das Buch ist spannend, lustig und fantasievoll. Ich habe das Buch in wenigen Tagen durchgelesen und dabei viel gelacht. Es ist sehr lustig, was die Geschwister Lou (Luise) und Lukas mit ihrem aus Glitzersand hergestellten Schleim erleben. - **Benjamin M.** -

Ich fand das Buch lustig, weil der Schleim so lustig ist und immer so lustige Sachen macht. Man konnte es gut lesen. - **Elisa Mariel H.** -

Mir hat das Buch gefallen, weil es lustig war. Die Bilder haben gut zum Text gepasst. Mir hat das Thema gefallen, weil ich Schleim mag. Es war witzig, weil der Schleim lebendig geworden ist. - **Maximilian B.** -

Das Buch hat mir richtig gut gefallen und es war auch lustig, als zum Beispiel Frau Krakenburg ohnmächtig die Treppe runtergefallen ist, weil sie noch nie erlebt hat, dass ein Schleim sprechen kann. Zum Schluss wurde das Schleimverbot aufgehoben und alle wollten auch einen Schleim haben, der reden kann. - **Paul W.** -

Ich fand das Buch gut, denn es war witzig. Der Geheimschleim Schwapp wollte einen richtigen Schleim-Freund haben. Besonders gut hat mir das Fitness-Studio gefallen, das Lou und Lukas gebaut haben. Damit konnte Schwapp sich gut beschäftigen und seine ganze Energie loswerden. So eins hätte ich auch gerne zu Hause. - **Niklas M.** -

Lena Hach

Spuk im Kiosk

Gulliver, 120 Seiten

2-3



Im Kiosk von Fritzis Oma und Opa spukt es. Sie möchte mit ihrem Freund Carlos herausfinden, wer immer die Himbeer-Lollis stiehlt. Dabei lernen sie das nette Gespenst Balduin kennen. Um Balduin von einem Fluch zu befreien, muss eine Fluchtafel, die sich in einem Museum befindet, bei Mondschein gebrochen werden. Fritz, Carlos und Balduin begeben sich auf das Abenteuer. - Charlotte P. -

Ich fand es sehr schön, weil es da so viel um Spuk und Gespenster ging. - **Helene K.** -

Das Buch war sehr spannend, weil viele komische Dinge passieren, während die Kinder in dem Kiosk übernachten. Viele Dinge im Kiosk sind zum Leben erwacht, was es aufregend gemacht hat, das Buch zu lesen. - **Mayssa A.** -

Das Buch war sehr gut, weil es interessant, albern, spannend und ausgefallen war. Ich habe mich wie die Figur vom Spuk gefühlt. - **Sofia J.** -

Ich fand das Buch witzig und spannend! Am lustigsten war die Idee mit dem Kiosk und was die Kinder alles erleben. Die Figuren sind cool, vor allem Fritz, weil sie so mutig ist. Manchmal war es ein bisschen komisch, aber nicht langweilig. Ich wollte immer wissen, wie es weitergeht. Die Geschichte ist ein bisschen verrückt, aber genau das fand ich gut! - **Yusra M.** -

Das Buch war spannend bis zum Schluss und ist sehr fantasievoll geschrieben. Mir hat es sehr gut gefallen und ich empfehle es an Freunde weiter. - **Boris D.** -

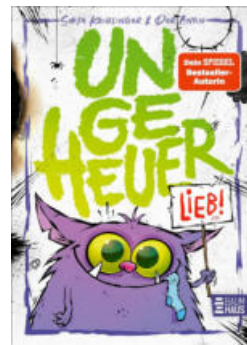
Ich habe mir das Buch ausgesucht, weil der Titel spannend klang. Es hat mir gut gefallen, weil es spannend geschrieben war. Es waren Bilder im Buch, die toll und schön gezeichnet sind. Die Worte waren einfach und verständlich geschrieben. Die Hauptpersonen heißen Fritz und ihr Freund Carlos und die Geschichte spielt im Kiosk von Fritzis Großeltern. Das Buch nimmt ein gutes Ende. - **Antonia S.** -

Ich empfehle das Buch zu lesen, weil es spannend ist und es Spaß gemacht hat zu lesen. - **Yasmin B.** -

Sonja Kaiblinger & Der Anton
Ungeheuer lieb!

Baumhaus, 128 Seiten

2-3



Ludwig liebt Wissenschaft und will immer alles erforschen. Heute hat ihn dieser blöde Egon wieder geärgert und in die Mülltonne gestoßen. Aber da drin hat Ludwig etwas total Krasses gefunden: ein kleines, lilafarbenes Monster! Es sieht voll komisch aus, aber es ist total süß und läuft ihm einfach hinterher bis nach Hause. Seine Schwester Carla hat es „Prinzessin Knuddelwuff“ genannt, und jetzt verstecken sie es zusammen vor Mama und Papa. - Yousra M. -

Das war lustig, interessant und sehr spannend. Es gibt eine Schleim-Anleitung zum Selbermachen. - **Miriam S.** -

Gut hat mir gefallen, dass es viele kleine Bilder gab. Außerdem war die Geschichte mit einem lieben Monster witzig und schön. Nicht so gut fand ich das offene Ende. Toll war die Schleim-Anleitung am Ende. - **Helena B.** -

Das Buch war nicht so sehr nach meinem Geschmack. Andere Kinder würden es vielleicht besser finden. Es war nicht schlecht geschrieben, aber ich fand die Geschichte irgendwie komisch. Es gibt am Ende der Geschichte keine Lösung für das Monster-Problem, das hat mir nicht gefallen. - **Greta B.** -

Am Anfang ist es eklig, weil Ludwig in eine Mülltonne geworfen wurde. Doch dann wird es besser. Mir hat das Buch gut gefallen, weil Ludwig das dritte Jahr in Folge gewonnen hat und weil sie dann ein Team waren. - **Kira L.** -

Ich finde das Buch witzig, vor allem das Ungeheuer und was es alles frisst. Es frisst Müll, und wenn es Hundefutter frisst, dann wird es zu einem Wirbelsturm und einem Vielfraß. Die Bilder sind sehr schön gezeichnet. - **Felix H.** -

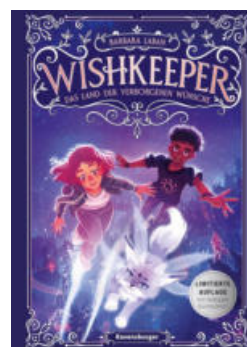
Das Buch war von der ersten Seite an super spannend. Am besten fand ich das süße Ungeheuer. Das Buch war sehr witzig geschrieben und hat viele tolle Bilder und kleine Comics. Toll war zum Einstieg in die Geschichte, dass vorne alle Personen vorgestellt wurden. - **Emil R.** -

Barbara Laban

Wishkeeper - Das Land der verborgenen Wünsche

Ravensburger, 320 Seiten

2-3



Lexi und Milo können bunte Schmetterlinge sehen, die sonst keiner sieht. Diese Schmetterlinge heißen Inklinge und sind Wünsche von Kindern, die nicht in Erfüllung gegangen sind. Sie kommen nach Everwish, wo sie den Inklingen helfen müssen, sich in Wunschwesen zu verwandeln. Alles ist spannend und voller Wunder. Und es wird auch gefährlich, weil das Gleichgewicht von Everwish gestört wurde. - Klara M. -

Ich fand das Buch toll, weil es so spannend und fantasievoll war. - **Finn H.** -

Ich fand es spannend, manchmal hat es sich aber auch in die Länge gezogen. Es war auch teilweise unheimlich und eigentlich ganz cool. Ich würde es weiterempfehlen. - **Lisa R.** -

Das Buch hat mir ganz okay gefallen. Es hatte viel Fantasie, doch leider hat es sich gegen Ende sehr lange gezogen, obwohl man lange wusste, wie es ausgeht. - **Leander L.** -

Das Buch war gut, es war sogar so spannend, dass ich es gar nicht mehr aus der Hand legen konnte. - **Zoha H.** -

Es ist ein schönes Buch, aber am Anfang war es etwas schwer zu verstehen, da die Geschichte verwirrend war. Danach wurde die Geschichte trotzdem spannend. Besonders die Wunschwesen waren schön. - **Emil R.** -

Mir hat das Buch mittelgut gefallen, weil mir zu viel Unrealistisches in der Geschichte vorkam. Ich fand die Geschichte aber sehr verständlich geschrieben. Die Hauptperson Lexi war mir sympathisch, weil sie nicht wollte, dass ihre Eltern sich Sorgen machten. Das Buch hat ein gutes Ende. - **Lucie T.** -

Ich finde das Buch sehr toll, weil ich Tiere sehr gerne mag und ich das Buch auch sehr spannend finde. Ich finde spannend, dass Talon verschwunden ist und dass der Horroxxer Tremoris sich als Neverling tarnt und in die Menschenwelt gelangt. - **Ellis H.** -

Ich fand das Buch gut. Die Namen waren am Anfang schwierig zu verstehen, aber nach einer Weile ging es dann auch. - **Alexandra A.** -

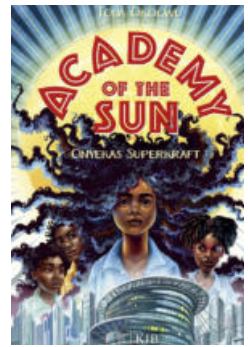
Bücher für die Klassenstufe 4-6

Tolá Okogwu

Academy of the Sun - Onyekas Superkraft

Fischer KJB, 336 Seiten

4-6



In dem Buch geht es um Onyeka, die besondere Kräfte besitzt. Wie sich herausstellt, gehört sie zu den Solari, Menschen, die eine Superkraft besitzen. Während ihre Mutter sich auf die Suche nach ihrem Vater macht, bleibt Onyeka auf der Schule der Solari. Sie findet schnell neue Freunde, doch schon bald stellt sich heraus: Nicht jeder ist der, der er zu sein scheint. Onyeka und ihre Freunde versuchen die Geheimnisse zu lüften. Doch wem können sie trauen? - Corinna O. -

Ich fand die Geschichte gut, weil ich sie schön und spannend geschrieben fand. Mir war Onyeka sympathisch, weil sie nett war. Und ich konnte gut verstehen, dass sie sich nicht so zugehörig zu den anderen Kindern in ihrer Schule gefühlt hat. Außerdem fand ich Cheyenne, ihre beste Freundin, nett, weil sie immer zu ihr gehalten hat. Ich konnte mir gut vorstellen, wie es bei Cheyenne zu Hause aussieht. Ich fand die Idee mit den Superkräften gut.

- Clemens T. -

Mir hat das Buch mittelgut gefallen, weil es ein offenes Ende hat. Die Geschichte war schön geschrieben und die Idee, dass man mit Haaren zaubern kann, fand ich auch sehr gut. Die Hauptperson Onyeka war mir sympathisch, weil sie immer erst überlegt hat, bevor sie etwas gesagt oder getan hat und sehr einfühlsam war. Onyeka war auch sehr nett zu ihren Mitmenschen. - Stina T. -

Das Buch hat mir nicht so gut gefallen. Es war etwas schwer zu verstehen, weil mir am Anfang irgendwie alles zu schnell passiert ist. Auch von der Geschichte her war das Buch nicht so meins. Ein bisschen verwirrend, aber auch interessant ist, dass im Buch oft Ausdrücke und Wörter auf einer afrikanischen Sprache stehen (von der ich den Namen leider nicht weiß, weil ich nicht so gut aufgepasst habe). - Sophie H. -

Das Buch gefällt mir gut, weil es spannend war. Und weil am Ende der, von dem ich es nicht erwartet hätte, der Böse war. Mich hat genervt, dass ständig Wörter auf Afrikanisch oder Englisch vorkamen, die ich nicht verstanden habe. Ich fand es doof, dass sie sich ständig übergeben musste. - Nils B. -

Jacqueline Davies

Alice und die Geister von nebenan

Schneiderbuch, 272 Seiten

4-6



In dem Buch geht es um Alice, die wegen der Arbeit ihrer Mutter oft mit den Eltern umziehen muss und dadurch Schwierigkeiten hat, sich zuhause zu fühlen. Als sie in das elfte Haus ziehen, weckt ein gegenüberliegendes, leer stehendes Wohnheim Alices Neugierde. Dort begegnet sie drei Geistern, die ihre Hilfe benötigen. Alice unterstützt sie dabei, ihre unerledigten Herzensangelegenheiten zu lösen. Und am Ende wendet sich auch für sie selbst etwas zum Besseren. - Jonas H. -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es spannend war und gleichzeitig auch gruselig und lustig. Aber manchmal war es, meiner Meinung nach, zu gruselig. - Emilia A. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, da ich im Buch keine offenen Lücken hatte und ich sehr viele Zusammenhänge gefunden habe, z.B. dass Ivy eine unvollendete Herzensangelegenheit hatte und keine Gefangene war. Ich habe auf fast alle Fragen sehr schnell Antworten gefunden. Ich finde, das Buch ist sehr gut gelungen, da man sich auch sehr gut in die Hauptfigur hineinversetzen konnte. - Ines P. -

Das Buch war okay. Es war eine spannende Geschichte über Geister, die sich leicht gelesen hat. Obwohl es mit Geistern zu tun hat, war es nicht wirklich gruselig. Ich fand es etwas merkwürdig, dass die Hauptfigur nicht zur Schule gehen musste. Die Hintergrundgeschichten der verschiedenen Geister fand ich auch sehr interessant. Das Ende hat keine offenen Fragen mehr gelassen. - Jakob L. -

Ich finde das Buch sehr gut, weil es sehr spannend war. Ich finde es auch toll, da man erfahren hat, was Alice denkt und wie sie sich fühlt, weil das Buch aus der "Ich-Perspektive" erzählt wird. - Marie M. -

Akram El-Bahay
Alma und die Landkarte der Zeit

Baumhaus, 272 Seiten

4-6



Es geht um Alma, die von einer alten Dame die Landkarte der Zeit anvertraut bekommt und wenig später mitbekommt, dass die Frau entführt wird. Diese hat ihr aber vorher noch mitgeteilt, dass sie eine Zeitläuferin ist. Als Alma mit dem Jungen aus ihrem Zugabteil aus dem merkwürdigen Zug aussteigt und dieser plötzlich wegfährt, beginnt für sie ein großes Abenteuer. Wird sie es schaffen, die Landkarte zu beschützen und die alte Dame wohlbehalten wiederzufinden? - **Clemens T.** -

Ich fand das Buch toll, weil es um Geschichte geht. - **Finn H.** -

Das Buch war okay. Es war zwar spannend, aber an manchen Stellen hat es sich etwas gezogen. Ich habe viel über diverse geschichtliche Ereignisse, wie zum Beispiel die Mondlandung, erfahren. Das fand ich sehr toll. Teilweise war die Geschichte etwas verwirrend, da es zwei Figuren mit demselben Namen gab. Am Ende gab es dann noch eine überraschende Wendung, mit der ich nicht gerechnet hätte. - **Jakob L.** -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es ist interessant geschrieben, jedoch war es durch die vielen gleichzeitigen Handlungen nicht immer leicht verständlich. Das Cover ist schön, doch wenig spannend gestaltet. - **Marie M.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, da es eine besondere Idee war und es sehr spannend war. Das Abenteuer war toll. Aber manchmal war es sehr verwirrend und schade, dass man nicht alles erfahren hat. - **Lena S.** -

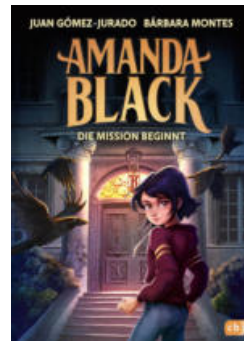
Der Titel des Buches hat mich neugierig gemacht, das Titelbild gefällt mir, in dem Buch sind keine weiteren Bilder. Das Buch ist spannend mit vielen Abenteuern, es war gut zu lesen. - **Gregor T.** -

Das Buch und die Idee dahinter fand ich an sich sehr interessant und spannend, aber es war leider von Anfang an klar, wie es ausgehen wird. Es waren aber auch sehr interessante Fakten darin, wann zu, Beispiel das erste Flugzeug gestartet ist. Es war am Ende etwas verwirrend und ich hätte mir etwas mehr Erklärung von den Folgen des Herzens der Zeit gewünscht, aber es war generell ein gutes Buch. - **Liselotte W.** -

Juan Gómez-Jurado, Bárbara Montes
Amanda Black - Die Mission beginnt

cbj, 208 Seiten

4-6



In diesem Buch geht es um ein Mädchen namens Amanda Black, die mit ihrer Tante Paula in einer sehr kleinen Wohnung wohnt. Als sie einen geheimnisvollen Brief erhält, zieht sie mit ihrer Tante in die geheimnisvolle Villa Black mit ihrem noch geheimnisvolleren Butler Benson. Sie findet mit ihrem neuen besten Freund Eric heraus, dass ihre Vorfahren besondere Fähigkeiten besaßen. Sie geht ihrem Erbe nach und geht mit Eric auf ihre erste Mission. - **Lale S.** -

Ich fand das Buch sehr gut. Eigentlich mag ich Lesen nicht so, aber dieses Buch war einfach so spannend, dass ich nicht aufhören konnte zu lesen. - **Lilly G.** -

Ich fand das Buch sehr, sehr, sehr toll wegen der ganzen gruseligen Stellen und weil es so spannend war. - **Ellis H.** -

Wirklich ein gutes Buch. Es war spannend, gut gestaltet, voller Geheimnisse und Überraschungen. - **Julian C.** -

Ich fand das Buch gut, weil ich auf spannende Geschichten stehe. Das Buch hat mir viel Freude gemacht. Eine Geschichte über Mut und Freundschaft, die am Ende gut ausging. - **Erik W.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Anfangs war es schwer herauszufinden, um was für eine Art Geschichte es sich handelte. Doch später konnte man die Geschichte gut nachvollziehen. - **Daphne M.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr spannend war und weil man beim Lesen das Gefühl hatte, man wäre dabei. Mir hat auch gefallen, dass es sehr fantasiereich war und nicht so normal, wie im echten Leben. Ich fand Amanda, die Hauptfigur, sehr cool, weil sie besondere Kräfte hatte. - **Amelie K.** -

Das ist ein gutes Buch mit einigen, ein wenig unlogischen Stellen: z.B. hieß es, dass man den Diamantschlüssel nicht kopieren kann, doch dann war eine Kopie von ihm in der Ausstellung im Dagonturm. - **Marat S.** -

Michelle Kadarusman

BERANI - Malias mutige Mission

cbj, 256 Seiten

4-6



Es geht um einen Orang-Utan mit dem Namen Ginger Juice. Dieser wird von Aris Onkel in einem kleinen Käfig gefangen gehalten. Durch einen Vortrag an der Schule lernt Ari Malia kennen, die eine Petition verteilt. Malia hat Kontakt zu einer Orang-Utan Rettungsstation und so können sie Ginger Juice wieder zur Freiheit verhelfen und auch noch einen Papageien retten. - Nele N. -

Ich finde das Buch einfach richtig schön. Malia ist mutig und macht anderen Kindern Mut. Das Buch macht beim Lesen Spaß. - **Tasnim D.** -

Ich fand das Buch gut, weil es um Naturschutz und Tierschutz geht. Aber es ist auch traurig. Gefallen hat mir, dass die Perspektiven immer gewechselt wurden und Kinder sich so einsetzen. - **Clara L.** -

Mir hat das Buch ganz gut gefallen, da das Thema schön war. Allerdings hat mir etwas Spannung und Überraschung gefehlt. - **Lena S.** -

Ich fand das Buch okay. Es hat mir nicht so gut gefallen, weil es sehr viele schwierige Wörter gab und es generell schwer zu verstehen war. Besonders schwierig zu lesen war, wenn der Affe erzählt hat. Ich habe das Buch nicht so gerne bis zum Ende gelesen. Eigentlich war die Geschichte aber eine gute Idee. - **Manu A.** -

Es hat mir sehr gut gefallen. Es war gut, mal etwas über Tiere, Umwelt und Näheres zu hören. - **Daphne M.** -

Ich fand das Buch sehr gut, weil es spannend und schön geschrieben war. Ich konnte mir die armen Leute auf Java und ihr Leben gut vorstellen. Ich konnte auch gut nachvollziehen, wie der Orang-Utan sich gefühlt hat und ich hätte genauso gehandelt wie Ari. Dass Ari ein schlechtes Gewissen gegenüber seiner Cousine und auch seinem Onkel hatte, weil er heimlich eine Orang-Utan-Rettungsorganisation informiert hat, dass sein Onkel einen Orang-Utan im Käfig hält, konnte ich gut nachvollziehen. Ich fand Malia sehr mutig, weil sie sich getraut hat, die Gesetze der Regierung zu kritisieren, eine Petition durchzuführen und den Brief, den die Schule ihr vorgelegt hat, nicht zu unterschreiben. - **Clemens T.** -

Marie Braner

Das Leuchtturm-Geheimnis

Magellan, 224 Seiten

4-6



In dem Buch geht es um drei Kinder, die beim Spielen eine Flaschenpost entdecken. Sie finden heraus, dass es ein Teil einer Karte der Insel ist, auf der sie leben. Um die weiteren Kartenteile zu finden, müssen sie Rätsel lösen. Plötzlich taucht ein mysteriöser Seemann auf, der sie zu verfolgen scheint. Sie finden heraus, dass der Mann Fietes und Lilles Großvater ist, der früher die Kartenteile als Schnitzeljagd für Lilles und Fietes Mutter versteckt hatte. - Clara P. -

Sehr schön ist das Buch, ich finde es von Anfang an richtig toll. - **Melissa P.** -

Eine Geschichte mit einem Hauch von Phantasie, die auch im wahren Leben spielen könnte. Das Buch ist spannend und an manchen Stellen anspruchsvoll. Es ist verständlich geschrieben und hat ein gutes Ende. - **Anna D.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr spannend war. Die Hauptpersonen Fiete, Lille und Alice waren mir sehr sympathisch, weil sie nie aufgegeben haben, das Rätsel, das sie gefunden haben, zu lösen. Ich fand die Idee gut, dass der eigentlich verstorbene Vater von Fietes und Lilles Mutter Maren das Rätsel für sie gemacht hat. In der Geschichte war alles detailliert beschrieben, sodass ich mir die Insel auch sehr gut vorstellen konnte. - **Stina T.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, manchmal war es auch ein bisschen lustig und man war immer gespannt auf das nächste Kapitel. - **Linus H.** -

Gut, da es verständlich und spannend war. Ich wollte die ganze Zeit wissen, was am Ende passiert. - **Youssef B.** -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es war eine spannende und abwechslungsreiche Geschichte, die mich sehr gefesselt hat. Die vielen Rätsel, die die Hauptfiguren im Buch gelöst haben, haben mir sehr gefallen und ich habe häufig auch mit gerätselt. Die verschiedenen Rätsel und Flaschenposten wurden auch alle im Buch mit abgebildet, was ich sehr toll fand. Mit dem Ende habe ich nicht gerechnet. - **Jakob L.** -

Carsten Henn
Die goldene Schreibmaschine

Oetinger, 254 Seiten

4-6



Emily Paper findet eine geheime Bibliothek, in der es eine Schreibmaschine gibt, mit welcher man Geschichten und somit die ganze Welt verändern kann. Emily fängt auch eifrig an, sich ein „perfektes“ Leben zu machen, doch dies geht dann schief und Emily merkt, dass ihr altes Leben sehr schön war, wie es war. Als dann auch noch ihr gemeiner und hinterhältiger Lehrer Doktor Dresskau von der Macht der Schreibmaschine erfährt, scheint alles verloren. Doch hier beweist sich dann echte Freundschaft! - Sofie Z. -

Ich finde das Buch sehr gut, weil es spannend geschrieben ist und signalisiert, dass man das Leben nicht perfekt machen kann. Man soll das Leben so lassen, wie es ist. Ich konnte gar nicht aufhören zu lesen und war enttäuscht, als es zu Ende war. EINE TOLLE GESCHICHTE! - **Lukas P. -**

Ich fand es sehr gelungen, weil es spannend war zu wissen, wie Emily mit ihrem Mathelehrer klarkommt.
- **Mira S. -**

Das Buch war eigentlich gut. Nur an manchen Stellen war es etwas zu durcheinander. Am Anfang war es nicht so spannend, aber dann wurde es spannender. An einer Stelle war es ein bisschen brutal. Ich mochte die Figuren. In der Mitte des Buches wollte ich gar nicht mehr aufhören, das Buch zu lesen. - **Xiao Xiao Helen Y. -**

Mir hat das Buch nur mittelgut gefallen. Am Anfang war das Buch sehr schön, aber im Laufe der Geschichte wurde es ein bisschen komplizierter. Man musste erst verstehen, dass die Hauptperson Emily ihr Leben, das plötzlich ganz anders war, mit einer magischen Schreibmaschine "umgeschrieben" hat. Emily war mir sympathisch und ich konnte mich gut in sie hineinversetzen. - **Stina T. -**

Die Hauptfigur ist Emily. Im Buch geht es um das Leben, um Freundschaft und dass man nicht immer alles bekommen kann, was man will. Es ist spannend und abenteuerlustig erzählt. Die Geschichte ist auch etwas traurig und ein bisschen fantasievoll. Ich finde, es endet schön. - **Rebecca S. -**

Tanja Voosen
Die Hüter der flüsternden Schlüssel - Verlorene Magie

Arena, 376 Seiten

4-6



Lenna Phips hat in ihren zwölf Jahren schon viel mehr erlebt als normale Kinder. Denn ihre Familie ist auf TikTok berühmt, deshalb auch die ständigen Umzüge. Doch das war für Lenna nicht so schlimm. Schlimm war, ständig in neue Klassen zu wechseln. Als sie plötzlich einen mysteriösen Schlüssel findet, stolpert sie mit ihren neuen Freunden in das größte Abenteuer, umgeben von magischen Räumen, sprechenden Katzen und großen Geheimnissen. Denn die Magie ist zurück! - Xiao Xiao Helen Y. -

Das Buch war gut, weil es viel Action gab und es leicht zu lesen war. Damit man es sich besser vorstellen konnte, waren auch ein paar Bilder dabei. Es war spannend geschrieben und ganz selten langweilig. - **Yannick E. -**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es um Magie ging. Mir hat die Spannung im Buch gefallen. An manchen Stellen hatte ich das Gefühl, Teil der Geschichte zu sein. - **Laura G. -**

Es war sehr spannend. Ich fand es gut, dass im Buch eine unerwartete Wendung kam. Irgendwie war es lustig. Es war traurig, dass Ashwin Lenna seinen Animalis Silver vermacht hat und dass Silver später umgekommen ist. Aber es war schön, dass Lenna sie daraufhin wiederbeschwören konnte. - **Nils B. -**

Das Buch hat mir gut gefallen, es war sehr abenteuerlich, manchmal witzig und manchmal gruselig, die wenigen Bilder haben mir sehr gut gefallen. Ich empfehle es weiter. Ich würde auch die Fortsetzungen lesen. - **Gregor T. -**

Das Buch hat mir gut gefallen, da darin gesagt wurde, dass eigentlich jeder Mensch ein Fünkchen Magie besitzt. Ich finde auch, dass man sehr gut in die Geschichte einsteigen konnte, da alles sehr langsam angefangen hat. Für mich war das Buch etwas zu kurz und die Geschichte fand ich etwas eingequetscht. Sie hätte gerne noch etwas länger sein können. - **Liselotte W. -**

Es war an manchen Stellen manchmal etwas unverständlich. Ansonsten war es sehr spannend und schön.
- **Youssef B. -**

Catherine Wilkins
Du bist hier nicht der Boss!

arsEdition, 272 Seiten

4-6



Amy Miller ist ein lustiges und lebensfrohes Mädchen, das davon träumt, Komödiantin zu werden. Für eine Schulveranstaltung reicht Amy viele Sketche ein, aber alle Sketche von Mädchen werden abgelehnt. Daraufhin reicht Amy drei Sketche unter dem Namen eines Freundes ein, die auch zugelassen werden. Als Amy ihre Autorenschaft bekannt gibt, lässt ihr Freund sie im Stich. Wird Amy auf dem Schulfest ihre Sketche vortragen können und endlich die Anerkennung bekommen, die ihr zusteht? - **Sophia P.** -

Ich fand das Buch sehr gut, weil es sehr witzig ist und ich auch gerne ein Boss wäre. - **Isabelle A.** -

Das Buch hat mir nicht so gut gefallen, weil es gegen Jungs ist. Ich finde, dass es eher für schüchterne Mädchen geeignet ist. Ich finde es auch nicht toll, dass die Personen, die in dem Buch vorkommen, in der 9. Klasse sind, während das Buch für 4.- bis 6.-Klässler ist. Was ich an dem Buch toll finde, ist, dass es eine Ich-Erzählerin ist und sie lustig ist. Toll finde auch, dass es viel Drama und bis zur letzten Sekunde Spannung gibt. - **Aziz F.** -

Es war sehr verständlich und lustig. Es zeigt einem, wie wichtig es ist, sich gegen Sexismus zu wehren, und dass es in Ordnung ist, als Mädchen Anerkennung zu bekommen. - **Marley T.** -

Ich fand dieses Buch supertoll, weil es immer spannender wurde und es auch lehrreich war. - **Mezmure D.** -

Das Buch fand ich okay. Es hat ziemlich wichtige Themen, wie zum Beispiel Gleichberechtigung und Mobbing behandelt, was ich toll fand. Zusätzlich waren diese Themen auch noch in eine spannende Geschichte verpackt. Über die Sketche, die in der Geschichte vorkamen, habe ich manchmal auch gelacht. Das Buch ist nicht nur für Mädchen geeignet, was mich überrascht hat. - **Jakob L.** -

Marta Palazzesi
Feder und Kralle

Thienemann, 272 Seiten

4-6



Es geht um Amparo, Tomás und Pepe, die herausfinden müssen, wer Amparo und Tomás sind, wer ihre Eltern sind und warum sich die beiden in Tiere verwandeln. Amparo verwandelt sich tagsüber in einen Falken und Tomás nachts in einen Panther. Sie finden heraus, dass vor langer Zeit ein Wanderer ein bestimmtes Dorf verflucht hat, sodass alle Dorfbewohner sich in Tiere verwandelt haben. Ob sie von diesen Verwandelten abstammen? - **Noah K.** -

Das Buch hat mir sehr, sehr gut gefallen, weil es so interessant und spannend ist!!! Bücher mit Tieren mag ich so und so gerne, aber es ähnelt Woodwalkers. - **Benjamin K.** -

Das Buch ist ziemlich gut gelungen. Dass es teilweise von Bildern gesäumt ist, dachte ich, würde die Geschichte total unterbrechen. Doch sie sehen toll aus und erzählen auch die Geschichte (so besteht zum Beispiel der Prolog und ein Kapitel nur aus Bildern). Einige Bilder sind so gut gemalt, dass sie gruselig aussehen, wenn das Gesicht einen plötzlich beim Umblättern anstarrt. Die Story ist sehr gut, spannend und aufregend. Was ich allerdings nicht verstehe, ist das Ende (nimmt der „Wanderer“ El Gris das Leben? Was war der Deal, weshalb er mit ihm mitging? Wurde Manuela jetzt getötet, sie wollte ihr Leben ja für Tomás' eintauschen). Vielleicht verstehe ich das aber auch nur falsch und alles soll in einem 2. Band erklärt werden?) Die vielen spanischen, schwer merkbaren Namen (vor allem Straßen und Plätze) habe ich überlesen – die waren für die Story unwichtig. Ansonsten ein großartiges Buch! - **Jonah J.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr spannend ist und man nicht aufhören kann es zu lesen. Man fiebert sehr mit den Hauptcharakteren mit und versucht selbst das Rätsel zu lösen. Das Buch nimmt spannende Wendungen und man wird öfters auf falsche Fährten gelockt. - **Louis S.** -

Ich fand es am Anfang spannend, am Ende aber auch ein bisschen traurig und unheimlich. Ich mochte die Hauptfigur Amparo, weil sie meistens nett war. Das Buch war einfach zu lesen und ich fand die Bilder sehr schön. - **Amelie K.** -

Ein spannendes Buch, das sich gut lesen lässt. Besonders das Ende war sehr schön, weil es endlich Frieden gibt. Die Abbildungen sind toll gezeichnet und helfen, sich die Geschichte besser vorstellen zu können. - **Leander L.** -

Leslie Connor

Hat irgendjemand Oscar gesehen?

Hanser, 320 Seiten

4-6



Es geht um einen Jungen und ein Mädchen. Der Junge heißt Oscar und spricht nicht. Eines Tages ist Oscar unauffindbar, doch das Mädchen Aurora sucht nach ihm in der ganzen Stadt und verliert nicht die Hoffnung, denn sie denkt, dass Oscar etwas Besonderes ist. - **Amira J.** -

Das Buch war spannend, liebevoll, tierlieb und traurig zugleich. - **Daphne M.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es realistisch geschrieben ist und ich mich gut in alle Personen hineinversetzen konnte. Mir war Aurora sympathisch, weil sie immer auf ihren autistischen Freund Oscar geachtet und für ihn gesorgt hat. Die Gegend war sehr gut beschrieben und ich konnte mir die Handlung gut vorstellen. Das Ende des Buches hat mir sehr gut gefallen, weil Oscar wiedergefunden wurde. - **Stina T.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es eine schöne Geschichte über eine Freundschaft zwischen einem autistischen Jungen und einem viel sprechenden Mädchen ist. Mir war Aurora sympathisch, weil ich ihre Art mochte. Ich fand es toll, dass sie sich so um Oscar gekümmert hat. - **Lucie T.** -

Das Buch war ganz gut. Es hatte viel mit Gefühlen zu tun, man musste sich richtig hineinversetzen. Man konnte gut fühlen, was die Personen in der Geschichte fühlten. - **Nicolas C.** -

Mir hat das Buch nicht ganz so gut gefallen, da sich blöde Zufälle immer mehr häuften. Aber die Charaktere haben mir ganz gut gefallen. - **Lena S.** -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es war ein Buch über das Thema Weglaufen. Dadurch, dass das Thema gerade sehr aktuell ist und immer mal wieder in den Medien auftaucht, hat mich das Buch sehr bewegt. Ich habe wirklich mitgefiebert, dass Oscar wiedergefunden wird. Ich fand es interessant, wie der Ablauf war, um ein vermisstes Kind wiederzufinden. Das Happy End am Ende hat mir sehr gefallen. - **Jakob L.** -

Mara Andeck

It's me oder wie mein Leben plötzlich glitzerte

Fischer Sauerländer, 256 Seiten

4-6



Es geht um ein Mädchen namens Gwinny, das eines Tages in der Schule einen Jungen namens Noam trifft. Noam ist neu an der Schule und sagt ihr, dass sie sich drei Dinge wünschen kann. Für die Erfüllung der Wünsche muss sie 7 Aufgaben bewältigen. Jeden Dienstag bekommt sie einen Zettel mit der Aufgabenstellung. Die Aufgaben bestehen in Veränderungen ihres Lebens. Wird sie alle Aufgaben bewältigen und werden ihre Wünsche dann auch erfüllt? - **Clemens T.** -

Ich fand das Buch megatoll!!!!!! Es hat mir super viel Lust bereitet, weil dieses Buch bis zur letzten Seite spannend war. - **Mezmure D.** -

Ich fand das Buch schwer zu verstehen. Es waren viele englische Wörter drin. Die Geschichte war unglaublich und ich konnte mir die Dinge schwer vorstellen. - **Jonas K.** -

Ich fand das Buch gut, weil es sehr phantasiereich war und weil man es gut verstehen konnte. Ich fand die Aufgaben cool, die dem Mädchen gestellt wurden und ich habe mich immer schon auf die nächste Aufgabe gefreut. Es hat mir Spaß gemacht, das Buch zu lesen. - **Amelie K.** -

Das Buch fand ich sehr spannend und das Thema fand ich auch sehr, sehr toll. Die Hauptfiguren waren sehr verschieden, aber mir hat Leo am meisten gefallen. Beim Lesen habe ich mich so toll gefühlt, dass ich das Buch gefühlt tausend Mal lesen könnte. - **Ellis H.** -

Ich finde das Buch gut, weil das mit den Aufgaben spannend ist. Die Namen der Bagels im Café sind echt witzig. Die Geschichte ist echt einfallreich. Ich mag vor allem, dass die Hauptperson Gwinny sich überlegen muss, was sie konkret tut, um die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Dabei muss sie sich auch überwinden, was ich lehrreich finde. Die Geschichte ist ein bisschen kompliziert und das Ende überraschend. Beim Lesen habe ich mich mal so, mal so gefühlt. Nicht so gut fand ich, dass der Junge sich als Fee vorstellt. Das war total unnötig. - **Sophia P.** -

Nikola Huppertz
Kusinenkram und Kunforak

Tulipan, 176 Seiten

4-6



Alles beginnt, als Sofie zum Zelten mit ihrem Bruder und ihren Eltern zu Freya fährt. Dort entdecken Freya, Sophie und ihr Bruder Johannes komische Wörter. Das Kunforak. Aber wie es weiter geht, müsst Ihr selbst lesen. Ich verrate nur soviel: es wird toll! - **Rebecca S.** -

Das Buch war sehr bedeutungsvoll für mich. So eine große Liebe zwischen Kusinen habe ich nämlich noch nie erlebt. - **Daphne M.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es sehr lustig war und ich mir alles sehr gut vorstellen konnte. Ich fand lustig, dass die beiden Kusinen eine eigene Kusinensprache erfunden haben. Die Geschichte war sehr realistisch geschrieben und das Buch hat ein schönes Ende. Besonders witzig war, wie der Opa geredet hat, und der Silvesterabend mit viel Chaos, den die Familien wegen Krankheit über Videocall gefeiert haben. - **Stina T.** -

Es war ganz gut, weil es voll lustig war. Aber es war ein bisschen nervig, weil man manchmal für ein paar Wörter auf den letzten Seiten ins Kunforak schauen musste. - **Ellie K.** -

Das Buch hat mir mittelmäßig gefallen, weil ich die Geschichte nicht besonders spannend und teilweise sogar etwas merkwürdig fand. Eine ansprechende Idee finde ich die Gliederung des Buches in Briefe, wenn die beiden Cousins getrennt voneinander sind, und die normalen Erzählabschnitte, wenn sie zusammen sind und gemeinsam etwas erleben. Manchmal benutzen die Mädchen eine Geheimsprache. Ich fand es umständlich, jedes Wort extra hinten im Buch nachzuschlagen. Die Übersetzung sollte einfach in Klammern hinter dem Satz stehen. - **Clara P.** -

Ich fand das Buch nicht so gut, weil man ständig zum Wörterbuch blättern muss, um zu verstehen, was Freya und Sofie miteinander sprechen. - **Mira S.** -

Ich finde das Buch sehr gut, aber es ist nicht so mein Geschmack. - **Lilly G.** -

Rosanne Parry
Lauf wie der Wind, Sky!
Coppentrath, 224 Seiten

4-6



In dem Buch geht es um das Wildpferd Sky, das seine Herde verlassen muss, weil es ein Hengstfohlen ist. Als er alleine durch die Wildnis zieht, wird er gefangen und beim Pony-Express eingesetzt. Sky hat alles gegeben, um frei zu kommen. Eines Nachts kann er flüchten und durchsucht die Gegend nach seinen Heimatgewässern. Auf dem Weg hört er seine Freundin aus seiner alten Herde schreien. Werden sie gemeinsam auch den Rest ihrer Herde befreien? - **Lucie T.** -

Dieses Buch hat mir sehr sehr gut gefallen, denn es ließ sich sehr gut und schnell lesen. Die Geschichte war am Anfang schön, dann sehr traurig und ganz am Ende hat sich dann doch alles zum Guten gewendet, das hat mir sehr gut gefallen. Das Bild auf dem Cover und auch die Bilder in dem Buch sind sehr schön gemalt. Ich kann das Buch auf jeden Fall weiterempfehlen, es ist auch was für Kinder, die nicht so große Pferdefreunde sind wie ich. Die Geschichte ist einfach sehr schön. - **Gregor T.** -

Ich fand das Buch schlecht. Die Handlung ist sehr durcheinander, dramatisch und kompliziert. Die Geschichte ist traurig, langweilig und nicht gut geschrieben, aber sie könnte in der Realität so passiert sein. Man kann sich leider auch sehr schlecht in den Hauptprotagonisten einfühlen. Ich finde die Bilder gut gemalt, auch wenn sie recht düster sind. Aus dem Buch kann man lernen, dass in anderen Ländern Pferde tatsächlich so schlecht behandelt werden. - **Sophia P.** -

Ich fand das Buch gut gelungen, weil es angeregt hat, über die Natur und den Umgang mit ihr nachzudenken! Anfangs fand ich es ein wenig langweilig, aber dann hat es mich sehr gut mitgenommen. Es ist zwar nicht viel Action dabei, aber es war trotzdem schön, ein „ruhiges“ Buch zu lesen. - **Sofie Z.** -

Das Buch gefällt mir gut, weil es beschreibt, wie schwer es Wildpferde momentan haben, wie sie trotzdem zusammenhalten und wie schlecht sie von uns Menschen behandelt werden. Außerdem wird erklärt, was man dagegen tun kann, dass Pferde so misshandelt werden. TOLLES BUCH! - **Lukas P.** -

Ich mochte das Buch, weil Titel und Bilder gut zu der Geschichte passen. Die Hauptfiguren waren sehr toll, weil sie alle eigene Talente hatten. Mir gefielen am meisten Sky, Stron und Fire. - **Ellis H.** -

Liza Szabo

Marie Bot - Ein Kindermädchen zum Aufladen

dtv, 224 Seiten

4-6



Es geht um Karla Kalliske und ihre Familie, die sie sehr chaotisch findet. Oft müssen ihre Eltern aufgrund ihrer Arbeit Babysitter engagieren. Diese sind aber nicht immer einfach zu finden. Nach dem Besuch auf der Robotermesse haben Karlas Eltern eine neue Idee: einen Babysitter-Roboter, Marie Bot. Doch auch über den wird erstmal eine Weile runddiskutiert. Insbesondere Karla möchte ihn nicht, doch am Ende ist es ausgerechnet sie, die Marie unbedingt behalten will. Wie kommt denn das? - Jonah J. -

Das Buch ist spannend, lustig und behandelt wichtige Themen wie Familie, Freundschaft und den Umgang mit moderner Technologie. - **Tasnim D.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil Marie immer allen eine Chance gegeben hat. Nicht so gut fand ich, dass das Buch manchmal seltsam geschrieben war. - **Laura G.** -

Es war ein ganz gutes Buch, das vor allem lustig war. Ich fand es schade, dass es keine Action gab, doch es ist gut gelungen. - **Julian C.** -

Mir hat es nicht so gut gefallen, weil einige Szenen nicht gut beschrieben und nicht so interessant waren. Außerdem gab es lange Aufzählungen von nicht so wichtigen Dingen. Das Thema ist zwar relevant und auch die Idee zu der Geschichte nicht schlecht, aber die Art, wie es geschrieben war, hat meinen Geschmack nicht getroffen.

- **Jonas H.** -

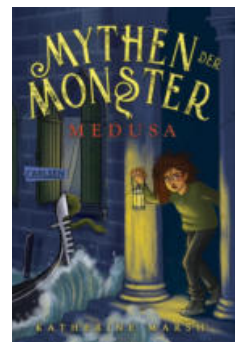
Ich fand die Geschichte nur mittelgut, weil ich zu diesem Thema schon bessere Bücher gelesen habe und die Geschichte relativ langweilig war. Schön war, dass Karla den Roboter Marie am Ende doch nett fand, aber realistisch war das Buch nicht, da ein Roboter trotz KI nicht all das können wird, was Marie kann. - **Clemens T.** -

Katherine Marsh

Mythen der Monster - Medusa

Carlsen, 320 Seiten

4-6



Ava hat in ihrer alten Schule aus Versehen einen Jungen versteinert. Daraufhin schickt ihre Mutter sie auf das Internat Accademia de Forte in Amsterdam. Sie findet mit ihren Mitschülerinnen heraus, dass sie alle Nachfahren von alten griechischen Monstern sind. Außerdem findet sie mit ihren Freunden Fia, Leyla und Arnold heraus, dass die Schule noch ein anderes Geheimnis hat. Auf der Suche nach der wahren Geschichte der Medusa reisen sie sogar nach Tartaros. - Lale S. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es sehr spannend war. Anfangs hat man nicht alles verstanden, aber nach ungefähr der Hälfte war es einfach nur noch spannend. Manche Momente waren sehr lustig. - **Ben F.** -

Ich fand das Buch gut, weil es um griechische Mythen von Medusa und Göttern geht. Es war spannend, weil die Götter am Ende besiegt werden und die Wahrheit über die Monster herausgefunden wird (die nämlich eigentlich auch Götter sind). - **Noah K.** -

Ich beurteile das Buch als ein gutes Buch. Man konnte sich gut in die Hauptperson hineinversetzen und mit ihr die Abenteuer erleben. Ich mag griechische Mythologie, daher hat mir das Buch mit den griechischen Göttern und Monstern besonders gut gefallen. - **Marat S.** -

Ich fand die Geschichte mittelgut, weil ich an manchen Stellen schon voraussehen konnte, was passieren wird und sie daher nicht so spannend war. Die Geschichte handelt von Göttern, Halbgöttern und Monstern und könnte so in der Realität nicht passieren. Ich konnte mich gut in Ava hineinversetzen und hätte an vielen Stellen genauso gehandelt wie sie. Die Idee fand ich gut, aber man hätte sie besser ausführen können. - **Clemens T.** -

Mir hat die Geschichte an sich gut gefallen. Da ich mich aber nicht so gut mit den griechischen Mythen auskenne, habe ich mich damit etwas schwer getan, mich in die Thematik einzufinden. Geholfen hat mir, dass hinten im Buch viele Begriffe erklärt werden. Doch hätte ich mir gewünscht, dass man in der Geschichte etwas mehr in die Mythen eingeführt wird. Spannend fand ich das Abenteuer, das die Kinder am Ende erlebt haben. - **Clara P.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, da es die Mythologie von einer ganz anderen Seite zeigt. Außerdem ist es sehr spannend und interessant. - **Lena S.** -

Gesamtsieger der Kalbacher Klapperschlange

Mari Mancusi

New Dragon City - Eine verbotene Freundschaft

Arena, 344 Seiten

4-6



Der 12-jährige Noah, der mit seiner Familie im Untergrund lebt, muss sich auf der Suche nach Lebensmitteln während des Drachen-Winterschlafs durch die Ruinen der Stadt kämpfen. Er freundet sich unabsichtlich mit dem jungen Drachenmädchen Asha an, obwohl zwischen Menschen und Drachen Krieg herrscht. Noahs Vater ist Drachenjäger, was die Freundschaft zu Asha gefährdet. Die Geschichte befasst sich mit Vorurteilen, Vertrauen und der Frage, ob Freundschaft zwischen Menschen und Drachen möglich ist. - Xiao Xiao Helen Y. -

Ich fand das Buch sehr gut, weil es spannend war und ein Happy End hat. - **Ellie K.** -

Es hat mir gut gefallen, weil es schön geschrieben war. Es war zudem ein bisschen länger. Die Geschichte war sehr spannend und hat in einer realen Stadt gespielt. Man kommt aber erst nach einer Weile rein. - **Simon F.** -

Das Buch war mega toll, denn es ist mal eine Abwechslung. Es ist bisher das beste Buch, das ich bei der Kalbacher Klapperschlange gelesen habe. - **Franziska K.** -

Ich fand das Buch gut, weil es in dem Buch um Freundschaft und Zusammenhalt geht. Das Buch ist leicht zu lesen. Es ist sehr spannend, aber auch ein bisschen gruselig. - **Travis F.** -

Ich fand es umwerfend! Am Anfang, wie bei den meisten Büchern :), war es ein bisschen langweilig, da man erst die Geschichte verstehen musste. Ungefähr ab der Mitte fesselte mich die Geschichte und ich versuchte, jede freie Minute zu nutzen, um das Buch weiter zu lesen! - **Youssef B.** -

Mir hat das Buch gefallen und ich fand es auch spannend. Das Cover hat mich auch überzeugt. Es ist eine fantastische Geschichte voller Spannung und Freundschaft. Das hat mir auch gefallen. - **Paul H.** -

Es war sehr spannend und es hat sich während des Lesens angefühlt, als ob die Geschichte echt wäre. Als ob man mittendrin wäre. Ich fieberte mit und fragte mich manchmal: "Wie können Leute sooo schön schreiben?" - **Marley T.** -

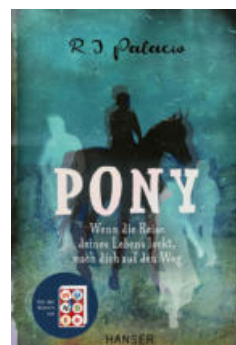
Das Buch war super toll. Es war sehr spannend geschrieben, weil die Ereignisse nicht vorhersehbar waren. Die Personen waren gut dargestellt, sodass man sich gut in sie hineinversetzen und somit die Geschichte schön miterleben konnte. - **Leander L.** -

R. J. Palacio

Pony - Wenn die Reise deines Lebens lockt, mach dich auf den Weg

Hanser, 304 Seiten

4-6



Das Buch spielt im Wilden Westen. Darin geht es um Silas, dessen Vater eines Tages von Verbrechern entführt wird, die seine Fähigkeiten zum Falschgeld drucken brauchen. Silas begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, um seinen Vater zu finden. Zum Glück bekommt er Hilfe von einem guten Geist, der ihn begleitet, einem Pony, zwei Sheriffs und einem Deputy. Schafft er es, seinen Vater zu finden und wohlbehalten zurückzukehren? - Clemens T. -

Das Buch war gut, das Beste in diesem Klapperschlangen-Jahr, das ich gelesen habe. Es war sehr spannend und fesselnd. Gerne hätte ich noch weiter gelesen, aber auf einmal war das Buch zu Ende. - **Erik W.** -

Mir hat das Buch super gut gefallen, weil die Geschichte sehr spannend war. Mir war die Hauptperson Silas sehr sympathisch, weil er nie aufgegeben hat, seinen Vater, der entführt wurde, zu finden, obwohl er so viel Angst vor den Geistern hatte, die er sah. Das Buch ist sehr bildhaft geschrieben, sodass ich mir die Handlung sehr gut vorstellen konnte. Am Ende des Buches kam vieles heraus, was man am Anfang nicht erwartet hätte. - **Stina T.** -

Das Buch war okay. Es war eine spannende Geschichte, aber teilweise auch ziemlich gruselig. Die Szenerie war ziemlich düster und die Leseatmosphäre nicht wirklich entspannend. Aber für dieses Buch war das okay. Die vielen überraschenden Wendungen haben mir auch gefallen. Dass am Ende der Vater der Hauptperson sterben musste, hätte es für meinen Geschmack nicht gebraucht. Demzufolge fand ich das Ende nicht schön. - **Jakob L.** -

Andrew Lane

Sherlock & You - Das Rätsel um das verschwundene Haus

Ravensburger, 288 Seiten

4-6



Ein Junge namens Sherlock Holmes ist der Nachfahre des berühmten englischen Detektivs Sherlock Holmes. Eines Tages sieht Sherlock einen Überfall, bei dem zwei Jungen versuchen, einem Mädchen die Tasche wegzunehmen. Sherlock verteidigt das Mädchen, doch das Mädchen läuft weg. Als Sherlock nachforscht, stellt er fest, dass das Mädchen Verity Watson heißt und eine Nachfahrin des berühmten Arztes Dr. Watson, Partner von Sherlock Holmes senior, ist. Zusammen kümmern sie sich dann um einen Jungen, der nach einer Klassenfahrt feststellt, dass seine Familie nicht mehr in seinem Zuhause wohnt, und lösen diesen spannenden Fall. - **Yannick E.** -

Den Titel fand ich spannend, weil man selbst direkt angesprochen wird. Die Bilder fand ich aber nicht so besonders. Die Kapitel des Buchs fand ich sehr gut und anders als bei anderen Büchern, weil man hin und her springen muss, statt das Buch von vorne nach hinten zu lesen. - **Noah K.** -

Das Buch war gut und an manchen Stellen auch spannend. An den spannenden Stellen wiederum war es unverständlich geschrieben. Die Mission war spannend und das Ende gut. - **Anna D.** -

Ich fand das Buch eher mittelmäßig. Ja, ok, die Story war wirklich gut. Aber bei mir war das Problem, dass die Kapitel durch Rätsel verschlüsselt waren und ich sie nicht knacken konnte. Trotzdem war das Buch sehr gut.

- **Julian C.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es sehr spannend war und ich es dadurch schnell gelesen habe. Was auch sehr cool war, waren die Rätsel nach den Kapiteln, um das nachfolgende Kapitel zu finden. - **Benjamin K.** -

Das Buch war gut. Die Rätsel, mit deren Hilfe man die Seitenzahl für das nächste Kapitel findet, waren manchmal ein bisschen zu schwer. Es war sehr spannend und ich habe es in zwei Tagen durchgelesen. - **Ben F.** -

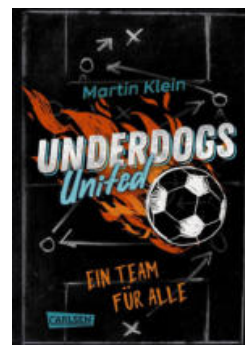
Ich fand das Buch relativ gut, weil es ein ungewöhnlicher Krimi war: es ging nicht wie in anderen Krimis um Mord oder Diebstahl, sondern um einen Einsatz des Geheimdienstes. Außerdem musste man am Ende jedes Kapitels ein Rätsel lösen, um die nächste Seite zu erfahren. Das war toll. Allerdings war es am Ende etwas unlogisch. Insgesamt ein sehr gelungenes Buch! Ein TOLLES Buch für ACTIONBÜCHER-Fans!! - **Lukas P.** -

Martin Klein

Underdogs United - Ein Team für alle

Carlsen, 192 Seiten

4-6



Es geht um Matti, der in einem Fußball-Camp ist, um in dem Verein seiner Stadt spielen zu können. Als er am Ende doch nicht in die Mannschaft darf, beschließt er, nie wieder Fußball zu spielen. Als er merkt, dass es ohne Fußball nicht geht, fängt er wieder damit an. Mit seinen Freunden gründet er die Fußballmannschaft "Underdogs United". Gemeinsam fahren sie zu einem DFB-Spiel. Werden sie dort gewinnen?

- **Lucie T.** -

Ich finde das Buch gut und spannend. - **Aarush D.** -

Ich finde das Buch sehr gut. Besonders gefallen hat mir, dass es um Fußball geht. Es hat mir Spaß gemacht, es zu lesen, weil es lustig und phantasievoll ist. Das Buch ist lehrreich, weil ich mehr über Fußball gelernt habe. Die Geschichte und Personen sind so, wie es auch in echt hätte sein können. Die Geschichte finde ich auch abenteuerlich und spannend, weil sich nach Mattis geplatzten Traum vom Vereinsfußball-Spieler alles zum Guten wendet. Ich finde es schön, dass die Geschichte gut ausgeht. Das Buch war einfach zu lesen. - **Theresa P.** -

Das Buch ist interessant und ich mag, dass es um Gleichberechtigung geht. - **Finn H.** -

Der Roman hat mir sehr gut gefallen und mich richtig gepackt. Weil es so spannend war, musste ich immer weiter lesen. Man konnte richtig mit den Charakteren mitfiebern. Das Titelbild hat mir sehr gut gefallen. - **Louis S.** -

Perfekt geschrieben: Mitreißend, fesselnd, man spürt die Liebe zum Fußball, ich habe mich förmlich in das Buch verliebt!!!!!!!!!!!!!! - **Ines P.** -

Ich fand das Buch richtig gut, weil es ein Buch im Alltag ist und auch Umgangssprache benutzt wird. - **Aziz F.** -

Bücher für die Klassenstufe 7-9

Kira Licht

A Spark of Time - Rendezvous auf der Titanic

ONE, 480 Seiten

Lilly und ihr Vater leiten ein Antiquariat, in dem sie manchmal in der Zeit zurückreisen, um bestimmte Dinge für Personen zu finden. Als Lilly wegen einer Kette auf die Titanic reist, trifft sie den charmanten Ray, den sie sofort mag. Wird sie es schaffen, vielleicht beide, Kette und auch den geheimnisvollen Ray, wieder mit in die Gegenwart zurückzunehmen? - **Rieke H.** -

7-9



Ich fand die Geschichte spannend und gut geschrieben. Mir hat die Idee mit den Zeitreisen gut gefallen. Lilly war mir sympathisch, weil sie nett war. Ich konnte mir gut vorstellen, wie es in der damaligen Zeit war, aber ich konnte nicht verstehen, warum der Vater um Geld gespielt und so hohe Wetteinsätze gemacht hat, obwohl er nie viel Geld hatte. - **Clemens T.** -

Das Buch war sehr gut, da es enorm spannend war, aber auch romantisch. Da ich mich sowieso für Geschichte zwischen 1800 und 1920 interessiere und am meisten für englische Geschichte, fand ich das Buch wirklich gut.

- **Kaja V.** -

Mir hat sehr gefallen, wie viel das Buch der Realität entspricht, da viele der genannten Orte oder Personen wirklich existiert haben. Das hat das Ganze sehr interessant gemacht. Das Cover ist wunderschön und auch alle Charaktere gefallen mir. An manchen Stellen hatte ich das Gefühl, dass Szenen fehlen, aber insgesamt habe ich viel Spaß beim Lesen des Buches gehabt. - **Faye Y.** -

Das Buch war hinreißend und spannend. Am Anfang war es schwer zu verstehen, aber je mehr man las, desto besser verstand man es. Und je mehr man las, desto mehr wurde man hineingezogen und von der Art, wie Kira Licht es beschreibt und erzählt, verzaubert. Es ist magisch! - **Marley T.** -

Judith Mohr

Cole und die Sache mit Charlie

Verlag Freies Geistesleben, 207 Seiten

Es geht um einen Jungen, Cole, der eigentlich ein ganz normales Leben führt. Doch dann wird seine Mutter schwanger; Coles Vater, der sich von seiner Mutter getrennt hat, interessiert sich nicht mehr wirklich für Cole und seine Geschwister, und Coles Schwester Charlie wird plötzlich komisch. Doch was hat Charlie? Ist es nur die Pubertät, die sie so verändert? Wenn es das nicht ist, was ist es sonst? Eine fesselnde Geschichte über das Leben einer Patchworkfamilie. - **Stina T.** -

7-9



Mir hat das Buch gut gefallen, weil es spannend war. Die Geschichte ist berührend, weil man sich sehr gut in die Hauptperson Cole hineinversetzen kann. Ich fand den Vater von Cole und seinen Geschwistern oft gemein, weil er nur Zeit mit seiner neuen Freundin verbringen wollte, statt mit seinen Kindern. Ich konnte gut verstehen, dass Charlie sehr traurig war, als sie ihren Vater mit seiner neuen Freundin im Cabrio gesehen hat, obwohl er zu ihr gesagt hatte, er müsse auf eine Geschäftsreise. Das Buch hat eigentlich ein gutes Ende, weil sie Charlie gerettet haben. - **Clemens T.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, da die Autorin äußerst gut geschrieben hat. Ich konnte die Hauptfigur gut verstehen, weil es sehr schwierig ist, in solch einer Situation zu sein. Zudem hat der Hauptcharakter die Probleme des Alltags gut bewältigt. - **Lutz M.** -

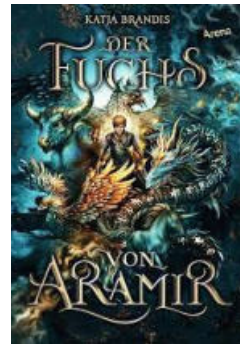
Das Buch war interessant und lustig. Dabei hat es aber ernste Themen angesprochen und es hat mir gut gefallen, dass diese Themen in eine spannende Geschichte verpackt waren. Es war ein sehr realistisches Buch und es hat von einem Teil eines Teenagers-Leben berichtet, das auch so in der echten Welt hätte passieren können. Manche Stellen waren mir aber zu ungenau und zu kurz geschrieben. Insgesamt hat es aber Spaß gemacht, das Buch zu lesen. - **Weizhi Kathy C.** -

Ich beurteile das Buch gut, weil diese Geschichte darüber aufgeklärt hat, dass Patchworkfamilien schwer sein können und es so etwas auch in echt gibt. - **Liya G.** -

Katja Brandis
Der Fuchs von Aramir

Arena, 456 Seiten

7-9



Devan ist ein Fuchs. Das heißt, er löst Aufträge für die reichen Clans von Aramir. Doch ein Auftrag macht ihm sehr zu schaffen. Er muss eine Singelfe finden und dazu bringen den Fürst von Aramir zu heiraten. Doch der Weg ist voller Gefahren und gerade jetzt herrscht in Aramir Krieg, da es um einen neuen Fürsten geht. - Jakob L. -

Ich finde, das Buch ist gut. - **Marat S.** -

Ich finde das Buch gut und lustig, aber nicht so spannend. - **Aarush D.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es viele bekannte, aber auch unbekannte Fabelwesen gab. Die Geschichte finde ich von Anfang an sehr spannend. Ich habe es an einem Nachmittag fast komplett durchgelesen, da ich nicht aufhören konnte. - **Liselotte W.** -

Ich fand das Buch sehr gut, weil ich Fantasy-Bücher mag und Katja Brandis generell eine gute Autorin ist. Toller Schreibstil, spannende Geschichte und coole Charaktere. Ich habe es gern gelesen. - **Elisa H.** -

Das Buch gefällt mir mittelmäßig, weil es mich nicht gepackt hat und ich länger gebraucht habe, um es zu lesen. Auf der anderen Seite ist das Ende gut gelungen. Es wurde zwischendurch kurz spannend, aber nach kurzer Zeit hat sich die Spannung wieder verloren. - **Louis S.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr spannend und interessant geschrieben war. Ich konnte mir alle Fabelwesen sehr gut vorstellen und fand die Idee der Autorin, dass Mensch und Fabelwesen Verbündete sind, sehr gut. Mir waren die Hauptpersonen Rouka und Devan sehr sympathisch, weil sie immer gut gehandelt haben und sich gut in andere hineinversetzen konnten. Das Ende des Buches war sehr schön, weil der ungerechte Herrscher über Aramir besiegt wurde. - **Stina T.** -

Maja Nielsen
Der Tunnelbauer

Gerstenberg, 192 Seiten

7-9



In dem Buch geht es um das geteilte Deutschland und darum, dass ein Freund von Achim im Urlaub gefangen genommen wird. Daraufhin beschließt er, in das andere Deutschland zu flüchten. Um seine Freunde und Familie rüberzuholen, baut er mit anderen Leuten Tunnel unter der Grenze von Ost- und Westberlin. Der erste Tunnel läuft mit Wasser voll, doch sie können noch Leute rüberholen. Der andere wird von der Stasi entdeckt, der letzte funktioniert und sie können Leute rüberholen. - Liya G. -

Das Buch war mal was anderes. Ich mochte es, weil es von einer realen Geschichte kommt. Ich konnte wirklich gut mitfühlen. - **Elisa H.** -

„Der Tunnelbauer“ ist ein packendes Buch, das Realität, Geschichte und Spannung miteinander verbindet. Es erzählt von Liebe, Freiheit und dem Mut, sich gegen Unterdrückung zu stellen. Die erzählte Geschichte basiert auf wahren Begebenheiten, insbesondere auf dem Tunnel 57, dessen Bau im Buch nacherzählt wird. Ergänzt wird der Roman durch einen informativen Anhang für historisches Verständnis (Glossar, Chronik der Mauer). Wer sich für Geschichte interessiert, wird den Roman mögen! - **Felix A.** -

Ich fand das Buch gut und spannend, aber auch hart, weil es ja eine echte Geschichte ist. Das Buch war sehr spannend, weil es auf einer wahren Geschichte basiert, aber auch sehr mitreißend und bewegend. - **Kaja V.** -

Ich fand das Buch sehr interessant, weil es um eine reale Geschichte geht und man etwas Neues lernt. Das Buch ist sehr interessant und lehrreich, es gefällt mir sehr, wie detailliert der Bau beschrieben wurde, aber der Bau hätte etwas früher kommen können. Das Buch hat dazu angeregt, sich tiefer mit dem Thema zu befassen. - **Noah F.** -

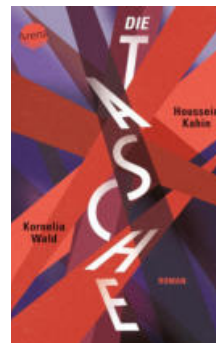
Sehr interessant fand ich, dass Charaktere und Geschichte auf wahren Begebenheiten beruhen. Auch bekam man eine gute Ahnung davon, wie es sich anfühlte, in der DDR zu leben. Gerade die ständige Angst vor Überwachung und ihre Folgen waren interessant beschrieben. - **Clara B.** -

Houssein Kahin, Kornelia Wald

Die Tasche

Arena, 224 Seiten

7-9



Mohammed ist ein guter Schüler, der den Auftrag von seiner Lehrerin bekommen hat, den Diversity-Preis anzunehmen. Darauf hat er aber keine Lust, weshalb er lieber mit seinen Freunden Jakob und Musa zum Boxen geht. Doch Mohammed vergisst seine Tasche in der Aula, wo der Preis in Empfang genommen werden soll, und der Lehrer Lennart Frank verdächtigt ihn, einen islamistischen Anschlag zu planen, weshalb er die Aula evakuiert. Dabei plant eine rechtsextremistische Schülerin einen größeren Anschlag. - Lutz M. -

Es war sehr, sehr gut. So gut, dass ich geweint habe. Es bespricht auf eine Weise Rassismus, die sich so real anfühlt, dass man meinen könnte, dass genau sowas schon mal passiert ist. - Clara B. -

„Die Tasche“ hat mich sehr gefesselt, weil die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven erzählt wird und man dadurch immer mehr über die Figuren erfährt. Besonders spannend fand ich, wie schnell Gerüchte und Vorurteile entstehen und plötzlich alles außer Kontrolle gerät. Man merkt, dass es nicht nur eine erfundene Story ist, sondern dass sowas auch im echten Leben passieren könnte. - Faye Y. -

Mir hat das Buch gut gefallen, die Handlung war sehr realistisch. Die Hauptperson Mohammed war mir sympathisch, weil er immer sein Bestes gegeben hat, um gut zu sein, und nett zu seinen Mitmenschen war. Die Geschichte umfasst sehr aktuelle Themen, z.B. Rechtsextremismus und wie leicht sich Menschen wie die Vertrauenslehrerin auch durch Vorurteile anderer verunsichern lassen. Der Anschlag selbst wurde dann so beschrieben, dass man sich die Panik und das Durcheinander in diesen Minuten gut vorstellen konnte, und dann erst aus späteren Erzählungen mitbekam, was alles in diesen Minuten passiert ist. - Stina T. -

Jörg Isermeyer

Egal war gestern

Peter Hammer Verlag, 206 Seiten

7-9



Es geht um einen Jungen, der einen Social Media Account hat, wo er lustige Filme hochlädt. Eines Tages wird über einen Brief im Radio berichtet, in dem sein Vater den Rassismus in der Stadt anspricht. Danach wird ihr Haus beschmutzt, ihnen wird Gewalt angedroht und als sie die Polizei verständigen, redet diese das Problem klein und macht nichts. - Hannes P. -

Ich fand es sehr gut, weil dort nochmal aufgeklärt wurde, wie schlimm Rassismus ist. Außerdem wurde gezeigt, dass man zusammen besser dran ist als alleine. - Liya G. -

Das Buch war gut geschrieben und hat mir persönlich gut gefallen, da es die heutige Situation teilweise gut repräsentiert. Der Hass, den die Hauptfigur erleben muss, zeigt, dass es nicht nur gute Sachen in Zeiten von Social Media gibt und dass wahre Freundschaft sehr wichtig ist. Außerdem hat das Buch gezeigt, wie gefährlich Faschismus sein kann. - Lutz M. -

Das Buch hat mir gefallen, weil es schön ist, mal über etwas anderes zu lesen. Rassismus ist voll blöd. In der Geschichte wurde es richtig aufregend, wenn Mobbing dran kam. Ich habe dieses Buch an einem Tag fertig gelesen, aber auch, wenn ich es schnell gelesen habe und mir nicht jedes Detail gemerkt habe, würde ich es weiterempfehlen. - Daphne M. -

Ich fand das Buch sehr interessant, da es sehr aktuelle Themen wie Rassismus und Social Media Hate aufgegriffen hat. Außerdem war es sehr einfach geschrieben und man konnte es gut verstehen. - Enno S. -

Die Geschichte hat mir gut gefallen. Sie war spannend und man hat gelernt, dass man mit Internetblogs sehr vorsichtig sein muss, denn man kann auch sehr viel Hass und blöde Kommentare bekommen. Ich fand es gut, dass das Hockey-Team von Finn zu ihm gehalten hat und es war schlimm, dass Sam von fremden Followern wegen ihrer Herkunft gemobbt wurde, aber es war gut von ihr, dass sie sie ignoriert hat. Es ist erschreckend, dass die Polizisten in der Kleinstadt nichts gegen die Neonazis getan haben, sondern es normal fanden, dass Kinder Hakenkreuze an Häuserwände malen, Gärten verwüsten und andere bedrohen. Ich fand Finns Vater sehr mutig, da er sich getraut hat, offen gegen den Rechtsextremismus in der Stadt zu sprechen. Das Buch hat ein gutes Ende. - Clemens T. -

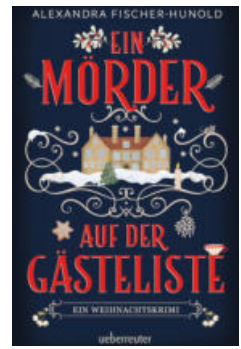
Außer Konkurrenz, da es im Handel vergriffen war

Alexandra Fischer-Hunold

Ein Mörder auf der Gästeliste

Ueberreuter, 352 Seiten

7-9



Lilly will einfach nur ein gemütliches Weihnachten mit der Familie ihrer besten Freundin Zelda in ihrem Hotel verbringen. Doch plötzlich stehen fremde Leute vor ihrer Tür, darunter ein hochnäsiger Inspektor. Das ist noch nicht alles: Zeldas ätzender Großvater, den niemand leiden kann, wird ermordet. Jeder im Hotel kommt in Frage, doch auch jeder hat ein Alibi. Zum Glück ist Lilly eine leidenschaftliche Leserin von Kriminalromanen. Zusammen mit Zelda geht sie dem Fall nach. - Weizhi Kathy C. -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es war richtig spannend zu rätseln, wer der Mörder nun war. - **Daphne M.** -

Das Buch „Ein Mörder auf der Gästeliste“ hat mir sehr gut gefallen und ist ganz klar einer meiner Favoriten. Es war genau so, wie ich mir einen spannenden Krimi vorstellen würde. Besonders gut haben mir die vielen Plot Twists und der Lageplan des Handlungsortes gefallen. Man konnte richtig mitfiebern und miträtseln, wer wohl der Mörder ist.

- **Jakob L.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr spannend und abwechslungsreich geschrieben war. Die Hauptperson Lilly war mir sehr sympathisch, weil sie nett war und nicht aufgegeben hat, den Mörder zu finden. Die Geschichte war sehr realistisch und ich konnte mir alles gut vorstellen. Bis zum Ende konnte ich nicht errahnen, wer der Mörder ist. - **Stina T.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, da es spannend und geheimnisvoll war. Die Geschichte war vielfältig, aber ein bisschen kompliziert. Es gab auch viele lustige Stellen und die Themen waren unter anderem Vertrauen und Freundschaft. Mir hat gefallen, dass es sehr überraschend war, wer der Täter ist. Allerdings gingen die Ermittlungen für mich ein bisschen schnell, aber es war trotzdem detailliert. Im Großen und Ganzen war es spannend und witzig.

- **Weizhi Kathy C.** -

Abigail Johnson

Even if I fall

dtv, 384 Seiten

7-9



Nachdem ihr Bruder den Mord an seinen besten Freund Calvin gesteht, scheint für Brooke alles verloren. Die einzige Möglichkeit, sich etwas aufzumuntern, ist das Eiskunstlaufen. Als sie Calvins Bruder Heath kennenlernt, ändert sich alles schlagartig. Er versteht Brookes Situation und sie kann endlich mit jemandem reden. Aber aus der Freundschaft entwickelt sich eine Liebe, mit der ihre Familien gar nicht einverstanden sind. Und plötzlich scheint hinter dem Mord von Calvin doch noch mehr zu stecken.

- **Faye Y.** -

Ich finde das Buch gut, aber ich habe lange gebraucht, weil es eine harte Geschichte war. - **Kaja V.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil ich mich sehr gut in die Hauptperson Brooke hineinversetzen konnte. Brookes Gefühle waren sehr gut beschrieben und mir war sie sehr sympathisch. Ich konnte Brookes Handeln und ihre Gefühle immer gut verstehen. Die Geschichte ist bis zum Ende hin sehr gut geschrieben. - **Stina T.** -

Das Buch war spannend, dadurch, dass die Charaktere viele Geheimnisse voreinander hatten. Es hat aber auch ernste und schwere Themen angesprochen, die die Autorin in einer mitreißenden Geschichte dargestellt hat. Die Gefühle der Figuren wurden sehr genau beschrieben und man konnte sich gut in die Hauptfigur hineinversetzen. Mich hat es gefreut, dass das Buch ein glückliches und sehr schönes Ende hatte, da es zuerst nicht danach aussah. Insgesamt hat das Buch mir gut gefallen. - **Weizhi Kathy C.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich fand, dass es spannend geschrieben war. Ich fand es eine gute Idee, eine Geschichte über den Bruder eines toten Opfers und die Schwester des Täters zu schreiben. Ich finde es grausam, dass Jason Calvin umgebracht hat, weil er glaubte, Alison gehöre ihm. Es war gut, dass sich am Ende des Buchs Brookes jüngere Schwester Laura, die die Tat miterlebt hat, nicht mehr isoliert hat. - **Clemens C.** -

Patrick Bard

Eyes closed - Wenn falsche Versprechen blenden

Loewe, 192 Seiten

7-9



Maëlle ist 16 und begegnet im Internet einem jungen Mann namens Mokhtar, der ihr von einem besseren Leben erzählt – im Namen des sogenannten IS. Fasziniert lässt sie sich blenden, fälscht Papiere und reist nach Syrien, um Mokhtar zu heiraten und ein Leben im Dschihad zu führen. Doch die Realität ist grausam und brutal. Schnell erkennt Maëlle, dass sie auf eine Lüge hereingefallen ist und flieht zurück nach Frankreich. - **Felix A.** -

Das Buch war sehr interessant, weil es zeigt, wie leicht man in Verschwörungstheorien abrutschen kann und wie schwer es ist, wieder herauszukommen. - **Noah F.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil die Handlung sehr realistisch geschrieben war. Das Buch wurde im Wechsel von verschiedenen Personen erzählt. Ich fand es interessant, dass manche Menschen im Internet auf Videos oder Bilder klicken, die aber oft nicht der Wirklichkeit entsprechen, und das dann glauben. Andere Leute posten auch Sachen, die nicht stimmen, und Leute, die diese lesen, glauben dann an diese Verschwörungstheorien. - **Stina T.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich es spannend und interessant fand zu sehen, was das Internet aus Jugendlichen machen kann, wenn sie alles glauben, was sie darin lesen. Ich konnte nicht nachvollziehen, dass Maëlle ohne nachzudenken die ganzen Verschwörungstheorien im Internet, z.B. gegenüber Juden geglaubt hat, aber es hat mir leid getan, dass Maëlle einen Vater hatte, der ständig betrunken war und ihr gesagt hat, dass er sich umbringen will. - **Clemens T.** -

Der Titel „Eyes closed“ hat mich wegen der Parallele zu einem aktuellen Song direkt angesprochen. Das Buch war sehr spannend und zeigt auf eindringliche Weise, wie gefährlich die Beeinflussung durch Social Media sein kann und wie leicht man den Blick für die Wahrheit verlieren kann. - **Felix A.** -

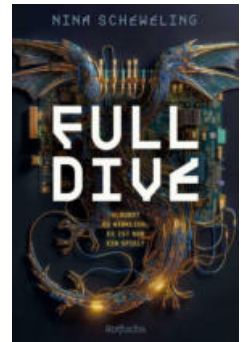
Mir hat das Buch mittelmäßig gefallen, weil es keine richtige Spannung gab. Was ich jedoch interessant fand, war, dass diese Geschichte wirklich passierte und es immer noch Menschen gibt, die auf so etwas reinfallen. - **Liya G.** -

Nina Scheweling

Full Dive - Glaubst du wirklich, es ist nur ein Spiel?

Rotfuchs, 384 Seiten

7-9



Jess liebt es zu spielen, jedoch wird sein Leben immer schwerer. Als sein Bruder verhaftet wird, gibt Jess sich als ihn aus und nimmt an einem Programm teil, bei dem er Geld verdienen und sein Leben verbessern kann. Doch nach kurzer Zeit erkennt Jess, dass das Programm gefährlicher ist, als es aussieht. Und als er von der ganzen Geschichte hört, muss er sich entscheiden: ein besseres Leben für seine Familie oder für Gerechtigkeit sorgen. - **Kamila S.** -

Ich fand das Buch sehr gut, es hat eine tolle Geschichte und ist spannend geschrieben. - **Hannes P.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es meinen Stil sehr gut getroffen hat. Es war leicht, reinzukommen, weil es ein direkter Start war. Die Geschichte war gut, weil es einfach geschrieben war und es keine langen Nebensätze gab. Es hat Spaß gemacht, das Buch zu lesen. - **Simon F.** -

Mir hat dieses Buch außerordentlich gut gefallen, weil ich selber gerne Videospiele spiele und es interessant war zu sehen, wie gefährlich die Technologie auch sein kann. - **Enno S.** -

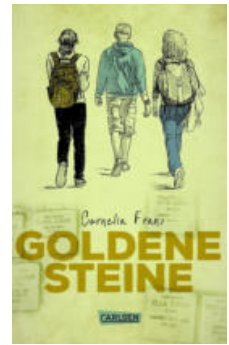
Ich habe das Buch in 2-3 Tagen fertig gelesen. Es war sehr cool, weil ich Gaming mag. Dieses perfekte Eintauchen ins Spiel hat mich einfach fasziniert. Alles in allem ein cooles Buch. - **Elisa H.** -

Das Buch war sehr gut, da die Autorin die Geschichte sehr gut und realistisch geschrieben hat. Das Geschehen wurde spannend erzählt und die Geschichte könnte sich in nicht allzu ferner Zukunft realisieren. - **Lutz M.** -

Das Buch hat mich sehr gefesselt und war extrem spannend und aufregend. Durch die ganze Verheimlichung am Anfang und die Unschuldigkeit des Spiels ist eine Spannung entstanden, die einen nicht losgelassen hat. Es hat auch perfekt das Gefühl vermittelt, dass man wirklich im Spiel drin war. Es ist das perfekte Buch für Gamer, aber auch für andere. Für Jungen und Mädchen! - **Liselotte W.** -

Cornelia Franz
Goldene Steine
Carlsen, 224 Seiten

7-9



In dem Buch geht es um Yara, die umziehen muss. In ihrer neuen Gegend lernt sie zwei Jungen kennen, die beide nacheinander von Neonazis zusammengeschlagen werden. Als die drei alleine von Hamburg nach Frankfurt fahren, erleben sie ein Abenteuer. - **Lucie T.** -

Ich finde, das Buch ist relativ gut, da es gut über die Zeit aufklärt. - **Kaja V.** -

Das Buch war in Ordnung. Mir hat es gefallen, dass es aus verschiedenen Perspektiven geschrieben wurde, aber ich hätte es besser gefunden, wenn alles in der Ich-Perspektive geschrieben worden wäre, weil man sich dann noch besser in die Figuren hinein fühlen könnte. Die Geschichte war ok, ich fand es sehr gut, dass das Judentum so groß thematisiert wurde, und dass, was früher passiert ist, nie wieder passieren darf. Die Charaktere fand ich so mittelmäßig. Ich glaube, würde ich sie persönlich kennen, würde ich sie nicht so sympathisch finden. - **Rieke H.** -

Das Buch ist gut geschrieben, da es in vielerlei Hinsicht spannend ist und auf ein sehr wichtiges und leider oft übersehenes Thema, den Antisemitismus, hinweist bzw. davor warnt. Es ist außerdem äußerst fesselnd, weshalb ich es schnell durchgelesen habe. Von Anfang an konnte man die Handlung der Charaktere gut verstehen und es gab für mich keinen Moment des Unverständnisses. - **Lutz M.** -

Das Buch „Goldene Steine“ war gut. Die Geschichte hat erfolgreich versucht, anspruchsvolle Themen möglichst verständlich rüberzubringen. Das hat mir sehr gefallen. Ein Teil der Geschichte hat auch in Frankfurt gespielt. Ich konnte mich dadurch gut in die Hauptfiguren einfühlen und habe viele Schauplätze wiedererkannt. - **Jakob L.** -

Das Buch erinnert an die dunkle Zeit in Deutschland. Die Zeiten wiederholen sich. Doch ist man stark wie die drei Kinder im Buch, ist man schon auf gutem Wege. Zwar nur klein, aber in der Welt ein großer Schritt. Die Geschichte ist traurig, aber toll. - **Daphne M.** -

Das Buch ist gut und hat 224 Seiten. - **Maxim A.** -

Mir gefällt das Buch sehr gut und ich war begeistert von der Art und Schreibweise des Buches. Ich konnte richtig mit den Charakteren mitfühlen. Außerdem habe ich das Buch schon des Öfteren weiterempfohlen. - **Frida P.** -

Miya T. Beck
Hinter dem Zeiteinspiegel
Knesebeck, 300 Seiten

7-9



In dem Buch geht es um ein Mädchen, welches durch einen magischen Spiegel ins alte Japan reist, wo sie einen Dichterwettbewerb gewinnen muss. Doch sie wird herausfinden, dass weitaus mehr dahintersteckt. - **Noah F.** -

Das Buch gefiel mir gut. Ich mag in Japan spielende Geschichten. Die Hauptfigur Yuki war am Anfang nicht so cool, aber mit der Zeit wird sie besser. Die Geschichte ist sehr spannend. - **Elisa H.** -

Die Figuren der Geschichte waren spannend, und wie die Hauptperson in die Welt von Shonagon tauchte, war echt der Hammer! Auch der Wettbewerb war voller Kurven und Abbiegungen, voller blühender Fantasy! Am Ende wurde es sooo spannend, dass ich nicht stoppen wollte zu lesen. Und ich war ein bisschen enttäuscht darüber, dass es keinen 2. Teil gab. - **Marley T.** -

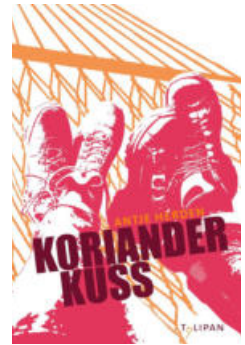
Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich es spannend und schön geschrieben fand. Ich fand die Idee mit dem Dichterwettbewerb zu Zeiten von Sei Shonagon im alten Japan gut. Ich konnte gut verstehen, dass Yuki es blöd fand, dass sie wegziehen musste, weil ihre Mutter einen neuen Freund hatte. Das alte Japan war gut beschrieben, aber ich fand, Yuki hätte mit Doug, dem neuen Freund ihrer Mutter, etwas netter umgehen können. - **Clemens T.** -

Das Buch ist interessant. Mir haben die Beschreibungen mehr gefallen als die Geschichte. Der Plot-Twist am Ende der Geschichte hat mir am meisten gefallen. - **Kamila S.** -

Mir gefällt an dem Buch, dass man sehr viel über unbekannte Kulturen aus der Vergangenheit lernt. - **Frida P.** -

Antje Herden
Korianderkuss
Tulipan, 176 Seiten

7-9



In der Geschichte geht es um Rosa, die eines Tages einen Brief von ihrem verschwundenen Vater bekommt, in dem steht, dass er ihr seinen verwilderten Garten schenkt. Zeitgleich kommt auch jemand Neues in Rosas Klasse. Das Ungewöhnliche an Kim ist, dass Kim sich weder als Junge noch als Mädchen fühlt. Rosa ist von Kim fasziniert und zwischen beiden entsteht eine Freundschaft. Sie verlieben sich schließlich ineinander. Trauen sie sich, es einander zu sagen? - Clemens T. -

Das Buch hat mir gefallen. Ich habe es schnell gelesen und fand es toll, dass jedes Detail gut beschrieben war.
- **Daphne M.** -

Mir hat das Buch gut gefallen. Ich fand die Idee, dass Rosa und Kim zusammen einen Garten entdecken, darin Gemüse anpflanzen und dort übernachten, schön. Manchmal war die Handlung etwas eintönig. Ich konnte mich aber gut in Kim und ihre/seine Situation hineinversetzen. Die Gedichte, die Rosa in den Sinn kamen, fand ich sehr lustig. Es war schön, dass sich Rosa am Ende des Buches wieder mit ihrer Freundin Fred vertragen hat. - **Stina T.** -

Der Roman hat mir sehr gut gefallen, da er viele aktuelle Themen anspricht: Pubertät, Identitätsfindung, Diversität, queere Gefühle, Freundschaft, familiäre Fragen – allen voran Rosas kompliziertes Verhältnis zu ihrem Vater – und sogar Umweltthemen rund um den Garten. Es macht großen Spaß, das Buch zu lesen, da die Autorin eine ganz besondere, intensive und eindringliche Sprache verwendet. Sie schreibt teils in Versen und gendergerecht, zum Beispiel das Wort „jemensch“. Das hat mir gut gefallen. - **Felix A.** -

Das Buch hat gut angefangen und das Ende war auch befriedigend. Die romantischen Momente mit Rosa und Kim waren spannend und interessant. Jedoch war der größte Teil des Buches nicht so faszinierend wie die Liebesgeschichte der Hauptcharakterin. Ich fand, dass die Autorin Rosas und Kims Lage sehr gut beschreiben konnte, besonders Kims. Ich würde das Buch weiterempfehlen, aber es nicht als einen meiner Favoriten bezeichnen, da es wenig Action gibt und es mehr um Rosas Garten geht. - **Kamila S.** -

Dirk Reinhardt
No Alternative
Gerstenberg, 320 Seiten

7-9



Emma ist eine Klimaaktivistin, die in die Umweltorganisation 'No Alternative' eintritt und immer radikalere Proteste unternimmt. Aufgrund dieser Aktionen ist sie sehr bekannt und wird viel in den Medien diskutiert. Auch der junge Zeitungspraktikant Finn, der ein ehemaliger Schulkamerad ist, möchte einen Artikel über sie schreiben und macht sich auf die Suche nach ihr und ihrer Geschichte. - Clara B. -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es anders ist als andere Bücher. - **Daphne M.** -

Das Buch war gut und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Die Handlungen der Hauptpersonen waren verständlich und das Buch war gut gestaltet. Allerdings konnte ich den Wechsel verschiedener Charaktere nicht ganz nachvollziehen. Es war erschreckend realistisch geschrieben und ich hatte, ehrlich gesagt, Respekt vor dem, was als nächstes kam. Der einzige Kritikpunkt ist das Ende, da ich nicht verstanden habe, warum der Autor ein offenes Ende geschrieben hat, es wäre so viel Potential für eine Wendung da gewesen! Dennoch hat es mir gut gefallen. - **Lutz M.** -

Der Roman behandelt spannend und realistisch das Thema Klimaschutz und radikalen Aktivismus. Die Figuren wirken glaubwürdig, und die Handlung regt zum Nachdenken an: Wie weit darf Protest gehen? Besonders für Jugendliche ab 14 gut geeignet. - **Faye Y.** -

Das Buch war ganz okay. Es ging um Klimaschutz und ich finde, dass der Autor dieses Thema gut mit einer spannenden, aber auch lehrreichen und bewegenden Geschichte verbunden hat. Dadurch, dass das Buch teilweise in Frankfurt spielt, konnte ich mich gut mit den Hauptfiguren identifizieren. - **Jakob L.** -

Mir hat das Buch mittelmäßig gefallen, weil sehr viele Fachbegriffe darin vorkamen, die ich nicht verstanden habe. Manche Stellen in dem Buch waren unlogisch, z.B. dass die radikale Gruppe, die von sich behauptet, sich sehr stark für Naturschutz einzusetzen, mit einem Dieselfahrzeug durch die Gegend fährt. Manchmal konnte ich mich nicht so gut in die Hauptperson Emma hineinversetzen und habe am Anfang auch nicht verstanden, dass die Handlungen von Emma und Finn, die in den Kapiteln abwechselnd erzählen, zu unterschiedlichen Zeiten passieren. - **Stina T.** -

Das Siegerbuch der Klassenstufen 7-9

Ursula Poznanski
Scandor
 Loewe, 438 Seiten

7-9



In Scandor nehmen Tessa und Philipp an einem Wettbewerb teil, bei dem sie einen Lügendetektor tragen und absolut ehrlich sein müssen. Wer lügt, scheidet aus und muss sich einer persönlichen Herausforderung stellen. Bald merken sie, dass hinter dem Spiel mehr steckt, als es scheint. - Simon F. -

Ich fand das Buch sehr gut, weil es ein Spiel war, in dem man nur die Wahrheit sagen durfte! - **Travis F. -**

Es war super spannend und voller Überraschungen und Wendungen. Es war richtig cool und bannte einen in die Geschichte hinein, als wäre man mittendrin, so gut wird das beschrieben. Ich feier dieses Buch! - **Marley T. -**

Das Buch „Scandor“ hat mir sehr gut gefallen. Die Idee ist sehr kreativ und ich habe sie in dieser Art noch nie vorher in einem Buch gelesen. Die Geschichte war auch wirklich spannend und hat mich sehr gefesselt. Der Counter der verbliebenen Teilnehmer vor jedem Kapitel hat mir auch gefallen und die vielen Perspektivenwechsel haben mich nicht gestört. - **Jakob L. -**

Das Buch war sehr gut geschrieben. Der Personenwechsel pro Kapitel war immer mit dem Namen beschrieben, dadurch wusste man, über wen gerade berichtet wird. Es gab einen Plot-Twist, dass die Eltern der beiden Protagonisten befreundet waren und die Firma einen Unfall während eines Urlaubs mit einem Lügendetektor aufklären wollte. Dieser war sehr gut geschrieben. - **Hannes P. -**

Das Buch war sehr spannend, aber hat mich auch nachdenklich gemacht, weil es in Frage gestellt hat, ob Lügen etwas Schlimmes ist. Denn durch die Wahrheit litten das Umfeld und die Teilnehmer selbst. - **Clara B. -**

Mela Nagel
Stadt aus Wasser und Licht – Die Maskenmagierin
 arsEdition, 384 Seiten

7-9



Es geht um ein Mädchen, das in Venedig wohnt, wo ihr Vater starb. Seit ihrer Ankunft sah sie zu bestimmten Zeiten Glitzer. Durch Zufall stößt sie auf eine glitzernde Maske, was äußerst seltsam ist, und zieht sie an. Plötzlich wird sie eingeweiht, dass sie ab dem Moment, wo sie die Maske angezogen hat, eine „tutori“ ist. Einer der „tutori“ lässt ihr Herz schneller schlagen, wobei sie doch genug um die Ohren hat mit dem Maskenball!. - Marley T. -

Das Buch war so gut, dass ich mir den zweiten Teil direkt gekauft habe. Der Schreibstil ist echt super, sehr spannend und obendrauf noch eine Lovestory. Alles in allem war das Buch fantastisch. - **Elisa H. -**

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil ich mich sehr gut in die Hauptperson Anola hineinversetzen konnte. Anola war mir sehr sympathisch, weil sie nett zu ihren Mitmenschen war. Ich fand die Idee, dass Venedig von magischen Wesen erschaffen und aus dem Wasser gehoben wurde, sehr schön. Die Geschichte war sehr spannend und schön. Ich fand es allerdings schade, dass das Buch ein offenes Ende hat und man Band 2 lesen muss. - **Stina T. -**

Das Buch hat mir gut gefallen. - **Daphne M. -**

Ich fand das Buch gut, denn die Geschichte war spannend. Sie spielt in Venedig. Ich fand die Idee gut, dass man, wenn man seine Maske aufsetzt, Zaubersprüche sprechen kann, die dann etwas bewirken und man alles glitzernd sieht. Mir war Anola sympathisch, und ich konnte gut verstehen, dass sie am Ende Dario nicht mehr sehen wollte. Das Ende war gut, aber ich hätte gerne noch gewusst, wer es war, der die „liberi“ angegriffen hat. - **Clemens T. -**

Mir hat das Buch richtig gut gefallen, weil ich Liebesgeschichten über alles LIEBE und etwas Drama. Vor allem die Kombination von Schule und Magie hat mich sehr angesprochen. Die „ich“-Form finde ich super und die unmögliche Liebe mit eingebaut macht es spannend. Die Tatsache, dass die Hauptperson eine Masken-Magierin ist, macht es noch spannender. - **Marley T. -**

Emma Read

The House Trap - Diesem Spiel entkommst du nicht

Knesebeck, 320 Seiten

7-9



Es geht um Kinder, die ihre Schwester suchen und dabei in ein Haus geraten, in dem sie ein gefährliches Spiel spielen. Sie sind in einem Haus gefangen, das wie ein Spiel funktioniert. Um zu entkommen, müssen sie Rätsel lösen. Doch das Spiel ist gefährlich und nicht jeder ist ehrlich. - Kaja V. -

Das Buch ist gut, weil es immer spannend und die Geschichte sehr toll ist. Ich finde die Idee auch toll, ein altes Haus in einen komplexen Escape Room zu verwandeln.

- Hannes P. -

Ich finde das Buch ist gut, weil es dem Leser Spannung bringt und ihm den Drang gibt, weiterzulesen. Es ist teilweise ein bisschen schwierig, zu erkennen, wer gerade spricht, aber dennoch sehr gut. Das Ende ist nicht zu abrupt und gut nachvollziehbar, dass die Autorin dieses gewählt hat. - Lutz M. -

Ich fand das Buch spannend und konnte mir gut vorstellen, wie es den Kindern in der Geschichte ergangen ist. Ich habe mit den Kindern mitüberlegt, wo es weitergehen könnte und konnte mich gut in sie hineinversetzen. Mir war Deliah sehr sympathisch, weil sie immer nett zu den anderen war und ich konnte verstehen, dass sie es blöd fand, dass Sam sie als Supernerd bezeichnet und oft geärgert hat. Die Geschichte hat ein gutes Ende. - Clemens T. -

Das Buch „The House Trap“ war okay. Es war zwar spannend, aber an manchen Stellen auch etwas undurchsichtig und verwirrend. Trotzdem hat das Buch mich gefesselt und immer, als ich gedacht habe, dass die Hauptfiguren das Rätsel lösen, kam ein neues. Die Geschichte war auch ziemlich ausgeklügelt und die vielen Rätsel und Mechanismen wurden ziemlich gut beschrieben und erklärt. - Jakob L. -

Das Buch hat mir gut gefallen. Anfangs war es etwas langweilig, da die Figuren noch nicht so viel erlebt haben. Ab der dritten Etage wurde es dann spannender. Manchmal fand ich es auch etwas gruselig, da alles so alt war und Deliah Stimmen gehört hat, die sie nicht erklären konnte. Das Ende war dann spannend, da man nicht wusste, ob alle wieder heil rauskommen. Ich war dann auch gespannt darauf, wie das mit den Eltern war, da sie ja keinen Suchtrupp oder ähnliches losgeschickt haben und man nicht wusste, wie lange die Kinder in diesem Haus verbracht haben. - Rieke H. -

Joanna Ho

Und zwischen uns ein Ozean aus Schweigen

cbj, 480 Seiten

7-9



Maybelline (May) Chen lebt zwischen zwei Welten: den Erwartungen von ihren taiwanischen Eltern und von ihrem amerikanischen Alltag. Doch nachdem ihr Bruder Danny Suizid begeht, wird die Familie von Trauer und rassistischen Anfeindungen erschüttert. May beginnt, sich öffentlich gegen Vorurteile und anti-asiatischen Hass zu wehren. Sie findet Mut, ihre Stimme zu erheben – gegen Schweigen, Ungerechtigkeit und die erdrückende Stille in ihrer Familie. Ihr Weg zeigt, wo die Veränderung beginnt, wenn man nicht länger schweigt, sondern spricht. Außerdem steht ihre Freundin auch die ganze Zeit an ihrer Seite, obwohl May sich nicht mehr um sie kümmert. - Frida P. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr abwechslungsreich geschrieben war. Ich fand es toll, wie die Hauptperson May gegen den Rassismus des Vaters ihres Mitschülers gekämpft hat. Die Geschichte war sehr realistisch und aktuell. Sie hat ein schönes Ende. - Stina T. -

Das Buch hat mir gut gefallen. - Daphne M. -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich es interessant fand, ein Buch über Rassismus gegen Asiaten in den USA zu lesen. Die Perspektive von May fand ich interessant und ich konnte gut verstehen, dass sie ihre Familie verteidigt hat. Ich fand es gemein von Mr. MacIntyre, Mays Familie für den Selbstmord ihres Bruders Danny verantwortlich zu machen, weil er einen Schuldigen gesucht hat, anstatt den Wettbewerb um gute Uniplätze, in dem sich sein Sohn befand, anzuerkennen. - Clemens T. -

Das Buch war ziemlich gut. Aus irgendeinem Grund hat mir May nicht so gefallen, aber dafür alle anderen Charaktere. Alle im Buch genannten Zitate waren schön und der Roman hat mich generell auch sehr zum Nachdenken gebracht. Ich hätte mir gewünscht, dass noch etwas mehr vom Leben vor Dannys Tod geschrieben wird, damit man auch noch mehr über ihn erfahren kann. - Faye Y. -

Martin Schäuble
Warum du schweigst
FISCHER Sauerländer, 240 Seiten

7-9



In dem Buch geht es um ein Mädchen, das für ihr Leben gern Fußball spielt. Dann bekommt ihr Verein einen neuen Trainer und der will mit ihnen höhere Ziele erreichen. Doch der Trainer ist etwas komisch und berührt die Mädchen andauernd. Es geht schließlich so weit, dass sie mit dem Fußball aufhört. Das fällt ihrem Freund auf und er versucht herauszufinden, was los ist. - Liselotte W. -

Das Buch war gut, jedoch fand ich den Teil der Geschichte, der Tim gewidmet war, nicht besonders interessant und auch unnötig. Ich konnte das Buch in wenigen Tagen zu Ende lesen. - **Kamila S.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es sehr verständlich und realitätsnah geschrieben ist. Ich konnte mich gut in die Hauptperson Lena hineinversetzen und auch in ihren Freund Tim. Ich fand die Handy-Chats von Tim und seinen Band-Kumpels sehr lustig und es war sehr schön, dass die Fußballmannschaft von Lena immer zusammengehalten hat. - **Stina T.** -

Ich fand das Buch sehr gut. Ich finde, man hätte es noch etwas ausführlicher erzählen können, aber ich fand es gut, dass über das Thema aufgeklärt wurde. Die Kapitel waren sehr kurz und es wurde aus verschiedenen Perspektiven erzählt, was ich gut fand. Die Charaktere haben auch sehr real gewirkt. - **Rieke H.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es sehr gut die verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Beobachtern darstellt. Das Thema fand ich äußerst gut geschrieben. Am Ende war es mir dann etwas zu schnell, aber sonst war es gut. - **Liselotte W.** -

Thomas Thiemeyer
Zefira - Es hätte sie nie geben dürfen
Arena, 420 Seiten

7-9



In diesem Buch hört Hauptcharakter Maddie bei einem Sturz aus einem Hochhausfenster plötzlich eine Stimme im Kopf, die sich als ihre Schwester Zefira herausstellt. Im Laufe der Geschichte findet Maddie immer mehr über Zefira heraus und geht auf eine gefährliche Reise durch die Kanalisation. - Elisa H. -

Das Buch ist spannend. Manchmal war es etwas brutal, aber nicht so, dass man Angst kriegt. Es gab viel Spannung, die schnell aufgebaut war. Ich fand es so gut, dass ich auch den zweiten Band lesen möchte. - **Nicolas C.** -

Das Buch war spannend und gut, man konnte sich die liebevoll gestalteten Charaktere leicht vorstellen und ihre Entwicklung nachvollziehen, das Ende war gut und rund. Besonders die Welt, in der die Geschichte spielt, gefällt mir sehr gut, da ich Science Fiction und Dystopien mag. Da traf diese Mischung aus Cyberpunk und Arm vs. Reich meinen Geschmack. Einige gut ausgewählte Stellen wurden auch als Comic dargestellt, das fand ich originell und es lockerte auch das Buch auf. - **Clara B.** -

Ich fand das Buch sehr gut, da ich die Hauptrolle Maddie mochte. Es war sehr spannend, fesselnd, dramatisch und manchmal romantisch. Ich habe das Buch total gerne und schnell gelesen. Manchmal war es ein wenig zu brutal für meinen Geschmack, doch ich finde es dennoch sehr gut gelungen. - **Sofie Z.** -

Mir hat das Buch gut gefallen. Es war spannend und fantasievoll. Die Hauptperson, Maddie, war mir sympathisch. Auch Jared war mir sympathisch, weil er eingesehen hat, was er schlecht gemacht hat und Maddie am Ende geholfen hat. Die Idee mit den zwei Gehirnen und Persönlichkeiten von Maddie fand ich gut. So wurden die widerstrebenden Emotionen deutlich. - **Clemens T.** -

Mir gefällt die Vorstellung von unserer Welt bzw. der Welt in Neo-Hongkong nicht, da es ein Near-Future Roman ist. In dem Buch finde ich die steigende Spannung schön, und das nicht nur im stilistischen Sinne. Im Zusammenhang mit den Bildern ist das eine perfekte Kombination. - **Frida P.** -

Das Buch war echt cool. Die Geschichte hat mich so gepackt, dass ich das Buch in gerade mal zwei Stunden durchgelesen habe. Am Anfang mochte ich Jared nicht so sehr, aber mit der Zeit fand ich ihn immer besser. Die Idee ist sehr originell; da muss man erstmal drauf kommen. Dafür gibt es noch mal Pluspunkte. - **Elisa H.** -

Rangliste der Titel - Klassenstufe 2-3

Rang	Autor*in	Buchtitel
1	Ulrike Rylance	Der Tiersitter-Club - Alles für die Katz
2	Tina Schilp	Schwapp der Geheimschleim - Der große Schleimassel
3	Susan Niessen	In unserer Schule spukt's - Das Geheimnis der Villa Einsiedel
4	Anna Lisa Kiesel	Die Weisheit der Eisbären
5	Stefan und Simon Rasch	Hase Hollywood und das Geheimnis des Drachenlandes
6	Gina Mayer	Die Stadtgärtnerin - Lieber Gurken auf dem Dach als Tomaten auf den Augen!
7	Barbara Laban	Wishkeeper - Das Land der verborgenen Wünsche
8	Heike Eva Schmidt	Die Nussknacker-Bande - Drei Chaoten auf vier Pfoten
9	Jasmin Schaudinn	Päckchensommer
10	Mars-Leo Frei	Der Schwobbel - Ein Schleim zieht ein
11	Annette Moser	Alga Wasserhexe - Zauberei im Algenwald
12	Lena Hach	Spuk im Kiosk
13	Sonja Kaiblinger & Der Anton	Ungeheuer lieb
14	Alex Gross, Claudia Gotthardt	Furchtlose Federviecher - Alarm auf der Hühnerfarm
15	Maria Parr	Himbeereis am Fluss
16	Tina Zang	Ein Schuljahr voller Zauberei
17	Ariane Grundies	Als Anders in mein Leben rollte
18	Karin Gothe	Bella und die Böllersum-Bande
19	Maren von Klitzing	Kastanienweg Nr. Kunterbunt - Ellas Marsmädchen-Tagebuch
20	Joke van Leeuwen	Ich bin hier

Rangliste der Titel - Klassenstufe 4-6

Rang	Autor*in	Buchtitel
1	Mari Mancusi	New Dragon City - Eine verbotene Freundschaft
2	Tanja Voosen	Die Hüter der flüsternden Schlüssel - Verlorene Magie
3	Rosanne Parry	Lauf wie der Wind, Sky!
4	R. J. Palacio	Pony - Wenn die Reise deines Lebens lockt mach dich auf den Weg
5	Katherine Marsh	Mythen der Monster - Medusa
6	Mara Andeck	It's me oder Wie mein Leben plötzlich glitzerte
7	Marie Braner	Das Leuchtturm-Geheimnis
8	Juan Gómez-Jurado, Bárbara Montes	Amanda Black - Die Mission beginnt
9	Andrew Lane	Sherlock & You - Das Rätsel um das verschwundene Haus
10	Liza Szabo	Marie Bot - Ein Kindermädchen zum Aufladen
11	Michelle Kadarusman	BERANI - Malias mutige Mission
12	Catherine Wilkins	Du bist hier nicht der Boss
13	Leslie Connor	Hat irgendjemand Oscar gesehen?
14	Akram El-Bahay	Alma und die Landkarte der Zeit
15	Marta Palazzesi	Feder und Krallen
16	Tolá Okogwu	Academy of the Sun - Onyekas Superkraft
17	Martin Klein	Underdogs United - Ein Team für alle
18	Carsten Henn	Die Goldene Schreibmaschine
19	Jacqueline Davies	Alice und die Geister von nebenan
20	Nikola Huppertz	Kusinenkram und Kunforak

Rangliste der Titel - Klassenstufe 7-9

Rang	Autor*in	Buchtitel
1	Ursula Poznanski	Scandor
2	Mela Nagel	Stadt aus Wasser und Licht - Die Maskenmagierin
3	Nina Scheweling	Full Dive - Glaubst du wirklich, es ist nur ein Spiel
4	Thomas Thiemeyer	Zefira - Es hätte sie nie geben dürfen
5	Maja Nielsen	Der Tunnelbauer
6	Kira Licht	A Spark of Time - Rendezvous auf der Titanic
7	Martin Schäuble	Warum du schweigst
8	Judith Mohr	Cole und die Sache mit Charlie
9	Houssein Kahin, Kornelia Wald	Die Tasche
10	Joanna Ho	Und zwischen uns ein Ozean aus Schweigen
11	Jörg Isermeyer	Egal war gestern
12	Antje Herden	Korianderkuss
13	Katja Brandis	Der Fuchs von Aramir
14	Cornelia Franz	Goldene Steine
15	Dirk Reinhardt	No Alternative
16	Emma Read	The House Trap - Diesem Spiel entkommst du nicht
17	Abigail Johnson	Even if I fall
18	Patrick Bard	Eyes closed - Wenn falsche Versprechen blenden
19	Miya T. Beck	Hinter dem Zeitenspiegel
Außer Konkurrenz, da es im Handel vergriffen war		
	Alexandra Fischer-Hunold	Ein Mörder auf der Gästeliste

Die Kinderjury 2025

Nachfolgend sind die Jury-Kinder nach der Anzahl der gelesenen Bücher aufgelistet.

5 Bücher haben gelesen:

Alexandra Ahrens	Jonas Hallein	Mila Merget
Amelia Pilhofer	Jonathan Jonik	Milan Messer
Amina Jendoubi	Kilian Dill	Mira Aydin
Amitida Lens	Kira Liekfeldt	Mira Seydel
Aziz Fazlly	Leander Conzen	Miriam Strahl
Ben Flemming	Lena Gaul	Nele Naurath
Benjamin Kaiser	Leon Renker	Niklas Meißner
Berend Berge	Leon Schmidt	Noah Franke
Boris Dolaptchiev	Lilly Grabmann	Paul Werner
Charlotte Kissner	Lilly Njeri Watene	Rian Hong
Corinna Otto	Liva Eser	Simon Jannis Fröhling
Elisa Mariel Herazo Geiger	Liya Gugler	Sofia Jurtzenko
Enno Schallehn	Louis Stolberg	Sofie Zittel
Erik Carl Waldschmidt	Lukas Ploch	Sophia Pink
Franziska Koch	Manu Altunbas	Sophie Herazo Geiger
Frida Petrus	Manuel Brockmann	Tom Flemming
Giv Lens	Marat Sakhnovych	Travis Fischer
Hannes Purkart	Mayssa Allali	Yannick Engelland
Isabelle Armstrong	Melina Operhalski	Yasmin Ben Gadha
Jasmin Nickel	Melissa Panova	Youssef Ben Gadha
Jonas Kaufmann	Mikail Yilmaz	Zlata Zaionchkovska

6 Bücher haben gelesen:

Aarush Devabathini	Emilia Armstrong	Lijan Peterka
Amira Jendoubi	Emma Moons	Linus Husmann
Annabelle Kurz	Felix Alimoradian	Marie Meyen
Benjamin Menghani	Helene Krämer	Nathan Assefa
Clara Lorenz	Ines Passarge	Rieke Hoffmeister
Clara de la Peña Althen	Jonah Jassar	Weizhi Kathy Chen
Emil Röder	Lale Schyma	

7 Bücher haben gelesen:

Amanuel Dawit	Kaja Volckmann	Maximilian Blancke
Amelie Link	Kamila Shabdan	Noah el Katchouti
Anna Dörflinger	Laura Gaul	Tasnim Daghiri
Clara Baumann	Lisa Regiert	Yousra Meyssouri
Helena Baldus	Lucie Schefenacker	

8 Bücher haben gelesen:

Antonia Steibing	Faye Yang	Marley Tann
Elisa Heymann	Greta Bieneck	Nicolas Catellani
Ellie Konstantinidou	Malia Horn	Noah Kachisi

9 Bücher haben gelesen:

Ayko Thoorens
Luka Eser

Mezmure Dawit
Mila Moosmann

Theresa Werner

10 Bücher haben gelesen:

Aurelia Fastanz

Nils Bekier

Zoha Hübsch

11 Bücher haben gelesen:

Charlotte Pfitzer
Felix Henning
Gregor Thost

Klara Marz
Leander Luke
Lutz Mickel

Theresa Pink
Xiao Xiao Helen Yang

13 Bücher haben gelesen:

Julian Cho

Paul Hosbach

Rebecca Selent

14 Bücher hat gelesen:

Amelie Keiluweit

15 Bücher hat gelesen:

Maxim Abel

16 Bücher hat gelesen:

Ellis Hippler-Nettlau

17 Bücher hat gelesen:

Finn Hippler-Nettlau

18 Bücher hat gelesen:

Liselotte Williams

23 Bücher hat gelesen:

Lena Stange

24 Bücher hat gelesen:

Lucie Treede (4.-> 5. Klasse)

46 Bücher hat gelesen:

Jakob Lorenz

47 Bücher hat gelesen:

Stina Treede

60 Bücher haben gelesen:

Clemens Treede (4.-> 5. Klasse)
Daphne Kai-Lian Meys (4.-> 5. Klasse)

LESETIPPS von Kindern für Kinder

Rezensionen der Kinderjury der KALBACHER KLAPPERSCHLANGE

Lust mitzumachen?

Möchtest Du auch im Rezensionsheft mit deiner Meinung aufgeführt werden? Die nächste Klapperschlange startet im Frühjahr 2025. Und wenn Du mitmachen möchtest, solltest Du bereit sein, 5 Bücher oder mehr zu lesen und zu beurteilen.

Anmelden kannst Du Dich in der Kalbacher Kinderbücherei im Alten Rathaus in Kalbach
(Di 16-19 Uhr, Do 16-18 Uhr und Sa 10-12 Uhr)

oder über unsere Homepage

www.kalbacher-klapperschlange.de



oder über Deine Schule:

Elisabethenschule, Grundschule Kalbach, Grundschule Riedberg, Gymnasium Nord, Gymnasium Riedberg, Josephine-Baker-Gesamtschule, Judith-Kerr-Schule, Marie-Curie-Schule, Steffi-Jones-Schule, Wöhlerschule

Herausgeber:



Christine Matthias (V.i.S.d.P.), Im Brombeerfeld 54, 60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0151-67582881, www.kinderverein-kalbach.de